



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Jägerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

August 2021



Corona-Virus bestimmt
die letzten Monate
Seite 2

Jägerberger Wirtschaft:
Eder & Scheucher investieren!
Seite 10

Jägerberger Vereine berichten...
ab Seite 30

Geburten, Eheschließungen,
Todesfälle, Ehrungen
ab Seite 40

Corona-Teststraße im Gemeindeamt



Es war unserer Marktgemeinde ein besonderes Bedürfnis, allen Bewohnern von Jagerberg (und darüber hinaus) die Möglichkeit von Gratis-Corona-Tests („kontrollierte Selbsttests“) an-

zubieten. Niemand musste weit zu einer Teststraße fahren, keine Wartezeiten usw.

Die angebotenen Testzeiten sind mit den Nachbargemeinden Mettersdorf, St. Stefan/R. und St. Peter/O. abgesprochen, damit es jedem möglich ist, immer einen gültigen Testbefund in Händen zu haben. Unsere Gemeinde bietet folgende Öffnungszeiten an: Dienstag und Freitag, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr. Nachdem ein solcher Test 48 Stunden Gültigkeit hat, kann somit jeder Negativ-Getestete bis Sonntag-Abend Gaststätten usw. besuchen. Auch hat die Marktgemeinde jeden, der dringend zwischendurch eine Testung benötigt (Behörden-, Krankenhausbesuch u. ä.), getestet.

An den Freitagen wurden durchschnittlich 150 Personen im Gemeindeamt getestet, an den Dienstagen waren es etwas weniger. Haben Sie bitte aber auch Verständnis, wenn nicht alle Ihre anderen Anliegen immer sofort erledigt werden konnten – nicht zuletzt wegen der zusätzlichen „Corona-Arbeit“.

Gerne sind die Gemeindegremien auch bereit, Anmeldungen für die Corona-Schutzimpfung vorzunehmen. Sie können dies auch telefonisch beantragen (Tel: 8231).

Auch den „Grünen Pass“ können Sie sich vom Gemeindeamt ausdrucken lassen.

Wie lange die Teststraße in dieser Form im Gemeindeamt noch aufrecht bleiben wird, hängt von der Vorgabe des Landes bzw. des Bundes ab. Wir machen auf jeden Fall dieses Service sehr gerne für unsere Bürgerinnen und Bürger, möchten aber trotzdem appellieren, sich impfen zu lassen.

Grüner Pass

Zahlreiche Gemeindebürger haben bereits ein sog. „Impfzertifikat“ zugeschickt erhalten oder selber ausgedruckt. Genau das ist der „grüne Pass“. Der grüne Pass ist also nicht eine Karte oder ein färbiges gefaltetes Dokument, wie wir es vom Impfpass kennen.

Am besten gleich eine Kopie ins Auto legen oder mit dem Handy fotografieren, damit Sie immer einen Impfnachweis bei sich haben ... Notfalls können Sie sich einen grünen Pass auch im Gemeindeamt ausdrucken lassen – vorausgesetzt, sie sind geimpft!



Für das Handy gibt es auch eine App: Grüner Pass. Darin können dieses „Impfzertifikat“ oder auch „Testzertifikate“ gespeichert und jederzeit auch online abgerufen werden.

Handysignatur



Die Handysignatur ist ihre elektronische Unterschrift im Internet und kann als persönlicher Identitätsausweis genutzt werden. Damit erhalten Sie auch Zugang zu folgenden Online-Angeboten:

- Finanzonline
- Gesundheitsakte samt elektronischem Impfpass
- Versicherungsdatenauszug und Pensionsakt
- Website oesterreich.gv.at (darin können Sie z.B. eine Wahlkarte beantragen oder Volksbegehren unterstützen) u.v.m.

Die Aktivierung der Handysignatur kann beim Gemeindeamt erfolgen. Auch die **Raiffeisenbank** bietet dieses Service an. Weitere Infos finden Sie unter www.handysignatur.at



Werte Jagerbergerinnen und Jagerberger! Liebe Jugend!

Die vergangenen eineinhalb Jahre waren aufgrund der Corona-Pandemie geprägt von neuen Verordnungen und Gesetzen, die unser gesellschaftliches Leben stark beeinflusst haben. Wir sind nun auf einem guten

Weg, wieder ein „normales“ Leben führen zu können. Für alle war diese Zeit eine enorme Herausforderung, die wir angenommen und sehr gut gemeistert haben. Für dieses kooperative Mittun darf ich mich bei allen Jagerbergerinnen und Jagerbergern herzlichst bedanken.

Nicht nur dieses Virus macht uns Sorgen, sondern auch der Klimawandel, der unaufhaltsam auf uns zukommt. Deshalb haben sich die Marktgemeinden Jagerberg, Mettersdorf, Kirchbach-Zerlach und St. Stefan i. R. zu einer Klima- und Energiemodellregion zusammengeschlossen. Ziel ist es, in den nächsten Jahren umweltschonende Maßnahmen zu projektieren und zur Umsetzung zu bringen. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energie, dem Vorantreiben einer nachhaltigen Mobilität und der Nutzung von Energieeinsparpotenzialen, ist auch die Blackout-Vorsorge ein großes Thema. Gemeinsam werden wir auch hier eine Lösung finden, um neben der Reduktion von Treibhausgasen auch die Stromversorgung zu sichern bzw. unserer aller Sicherheit zu gewährleisten. Eine sehr große Herausforderung, die wir aber in Angriff nehmen müssen.

In Jagerberg wurde für die Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten gewaltig investiert und viele Projekte sind noch zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger umzusetzen. Im heurigen Jahr sind die letzten Zahlungen für den Kindergarten-Neubau getätigt worden und nun geht es darum, künftige notwendige Maßnahmen mit dem Land abzusprechen und eine Lösung für die Finanzierung zu finden.

Für den Um- und Zubau der Volksschule wurden dem Land ein Entwurf und eine Kostenschätzung vorgelegt und ich warte auf einen Gesprächstermin beim Büro des Landeshauptmannes, wo wir die weiteren Schritte für die Umsetzung festlegen werden. Für das knapp 6 Millionen teure Vorhaben müssen wir die Finanzierung sicherstellen – wo wir sicherlich die Unterstützung des Landes und Bundes bekommen werden.

Die Feuerwehr Jagerberg ist schon fleißig am Planen ihres neuen Rüsthauses. Hier wird sehr viel Herzblut und Zeit dafür investiert. Jetzt muss noch das bestehende Konzept dem vorgegebenen Raumprogramm angepasst werden und dann geht es wieder zum Büro des Landeshauptmannes, wo die Genehmigung für die Umsetzung und die Freigabe der Fördermittel eingeholt werden müssen. Auch dieser Neubau hat eine hohe Wichtigkeit und ich werde mich diesbezüglich voll und ganz für unsere Feuerwehr in Jagerberg einsetzen. Danke den Feuerwehrkameraden für ihren unermüdlichen Einsatz!

Ein schneller Zugang ins Internet ist einfach eine Notwendigkeit. Ob Volksschule, Homeoffice oder Wirtschaft – ein Ausbau des Breitbandnetzes wird gebraucht. Die ersten Schritte dafür sind gesetzt und wir arbeiten daran, diese Infrastrukturmaßnahmen so schnell wie möglich vorzunehmen. Die Gespräche

mit der A1, der Energie Steiermark und mit SBIDI (Tochtergesellschaft des Landes) laufen. Über die nächsten Schritte werden wir Sie noch rechtzeitig informieren.

Für die Sicherheit im Straßenverkehr muss auch gesorgt werden. Wenn man zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, muss ein dementsprechender Rad- und Gehweg zur Verfügung stehen. Ein Gesamtkonzept ist von der Abteilung 16 ausgearbeitet worden und wird sukzessive in Abschnitten in den nächsten Jahren zur Umsetzung gelangen. Dafür brauchen wir die Genehmigung der Landesregierung und natürlich auch die Zustimmung der angrenzenden Grundeigentümer. Ansonsten ist die Realisierung nicht möglich. Aber gemeinsam werden wir auch diese Hürde schaffen.

Sehr erfreulich sind auch die Investitionen der Gewerbetriebe. Die Fa. Schaden Fenstersanierung hat eine neue Produktionshalle gebaut und ihren Mitarbeiterstand auf über 70 erhöht. Die Fa. Gartengestaltung Leber hat einen neuen Firmenstandort in Ungerdorf errichtet und liegt mit dem Betrieb nun direkt an der Landesstraße. Die Fa. Scheucher in Ungerdorf wird in einen neuen Kühlageraum (mit einer Photovoltaikanlage am Dach), einer Brückenwaage, einer Waschanlage und einer Tankstelle investieren. Und die Fa. Helopal Eder plant den Bau einer neuen Produktionshalle, wo in Zukunft auch eine Personalaufstockung geplant ist. Ich wünsche den Firmen weiterhin diese Schaffenskraft und viel Erfolg.

Wir Jagerbergerinnen und Jagerberger können uns freuen, in Jagerberg zu wohnen und zu leben. Wir können stolz auf unseren Heimatort sein. Schätzen wir das, was vor Ort geboten wird und versuchen wir umweltbewusst und regional zu leben. In diesem Sinne noch einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und bleiben Sie gesund!

Bürgermeister Viktor Wurzing

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Telefon-Nr.: 03184 / 8231
Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4
E-Mail: gde@jagerberg.info
Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
Freitag-Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231-13 od. 0664 / 57 43 454)

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695
Boden Markus: 0664 / 13 67 116
Dunkel Renate: 0664 / 15 13 139
Naturschwimmbad 0664 / 88 47 87 78

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, ausgenommen feiertage

Gemeindearbeiter Walter Wurzinger im Ruhestand!



Die Marktgemeinde freut sich, dass Herr Wurzinger Walter so rüstig im 60er-Club angekommen ist. Aber völlig unerwartet – kurz nach Vollendung seines 60. Lebensjahres – erhielt Herr Wurzinger Walter aus Grasdorf von der Pensionsversicherungsanstalt die für ihn erfreuliche Nachricht, dass er in Pension gehen kann. Wie schnell doch die Zeit vergeht: Walter Wurzinger ist im Sep-

tember 2000 bei der Marktgemeinde Jagerberg in den Dienst getreten. Sein Hauptaufgabengebiet lag in der Betreuung der 3 Kläranlagen sowie in der Straßenerhaltung. Alle anderen Arbeiten im Außendienst (vor allem auch mit dem Traktor, das Böschungsmähen, die Schneeräumung usw.) haben seinen Dienst abgerundet.

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Herrn Wurzinger Walter sehr herzlich für seine immer gewissenhafte, verlässliche und treue Arbeit als Gemeindearbeiter. Wir konnten uns stets auf ihn verlassen.

Für den Ruhestand haben wir vor allem einen Wunsch: Walter bleib gesund, dann kannst du noch recht lange deine Pension zusammen mit deiner Gattin, Kindern und EnkelIn genießen. Alles Gute dazu!

Den neuen Gemeindearbeiter werden wir in der nächsten Gemeindezeitung gerne vorstellen. Ihm dürfen wir schon jetzt ein herzliches „Glück auf“ wünschen.

Ein lachendes und ein weinendes Auge in der Kinderkrippe

Eigentlich kein Grund, ein weinendes Auge zu haben, wenn die Leiterin unserer Kinderkrippe mal Baby-Pause macht: Frau Riedl Michaela bekommt im Spätsommer ein Baby und ist jetzt in Karenz. Die Marktgemeinde freut sich mit ihr – und schon ist wieder ein Kind für die Kinderkrippe und den Kindergarten ge-

sichert.

Unsere beiden Karenzvertretungen, Frau Pitzl Magdalena aus Jagerberg und Frau Pucher Petra aus Dietersdorf, seien herzlich willkommen. Alles Gute und viel Freude bei der Arbeit in der Kinderkrippe Jagerberg.



Pitzl Magdalena: In Lebensgemeinschaft in Jagerberg, Mutter einer Tochter



Pucher Petra: verheiratet, Mutter zweier Kinder, wohnt in Dietersdorf, St. Peter a.O.



Neue Betreuerin: Hlina Ursula, wohnhaft in Jagerberg, Mutter von 4 Kindern

Pfarrer Koschat muss jetzt leiser treten ...



Wolfgang Koschat

Von überall her kommt ein sehr, sehr positives Echo, dass unser Herr Pfarrer, Monsignore Mag. Wolfgang Koschat, wieder bei besserer Gesundheit ist! Wie hat er uns doch in Sorge versetzt, als er im Frühjahr krank war und uns von beängstigenden, bevorstehenden Untersuchungen berichtete ... Gleich vorweg: Pfarrer Koschat geht es gesundheitlich wieder zufriedenstellend gut.

Nichts destotrotz ist grundsätzlich zuerst Herr Pfarrer Wolfgang Toberer aus St. Peter a. O. zuständig, wenn es

um pfarrliche Anliegen (Taufen, Eheschließungen, Begräbnisse usw.) geht. Seine Kontakt-Telefon-Nr. lauten: 03477/2221-11 oder 0664/31-08-182.

Unser Herr Pfarrer, H. Mag. W. Koschat, ist selbstverständlich gerne bereit, diese o.a. Dienste dann zu machen. Allerdings führt



Wolfgang Toberer

der richtige Weg zu unserem Herrn Pfarrer Koschat über den Vorsitzenden unseres Seelsorgeverbandes, Herrn Pfarrer Toberer. Die Pfarre St. Nikolai o. Dr. wurde zur Betreuung an Pfarrer Strohmaier (St. Veit a.V.) übergeben. In Mettersdorf feiert Pfarrer Koschat nach wie vor die Sonntagsmessen – die Leitung der Pfarre Mettersdorf hat Herr Diakon Plangger inne.

Die Marktgemeinde Jagerberg ist sehr dankbar, dass Herr Pfarrer Koschat wieder voll für Jagerberg zur Verfügung steht – aber achten Sie, Herr Pfarrer, gut auf Ihre Gesundheit!

Herrn Pfarrer Toberer wünschen wir alles Gute im Pfarrverband mit Jagerberg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Frühjahrsputz



Am 17. April d.J., einem Samstag, gab es in Jagerberg wieder den sog. "Frühjahrsputz". Diesmal ganz anders: Fast alle Teilnehmer holten zwar die Säcke für's Müllsammeln, aber es gab keine große Besprechung und keine gemeinsame Abschlussjause. Nichtsdestotrotz wurde in fast allen Ortschaften der Gemeinde der weggeworfene Müll entlang der Straßen gesammelt. Es wurde ein so großes Gebiet wie noch nie durchkämmt! Danke allen, die zur Verschönerung unserer Gemeinde beigetragen haben. Auffallend bei der Müllsammlung ist Folgendes: Am häufigsten weggeworfen werden leere Zigarettschachteln, gefolgt von Alu-Getränkedosen. Eigentlich wäre das Entsorgen der leeren Zigarettschachteln anderswo gar nicht so kompliziert

Maibaum 2021

Auch heuer hat uns die Coronakrise beim traditionellen Maibaumaufstellen mit Maisingen und volkstümlicher Atmosphäre bei Freibier und Würstel einen Strich durch die Rechnung gemacht. So hat sich die Gemeinde entschlossen, in kleinstem Rahmen aktiv zu werden: Herr Gemeindegewerkschafter Wurzinger Walter hat eine Fichte gespendet, die Gemeindegewerkschafter haben gemeinsam den Baum „geschmückt“ und mit einem LKW-Kran aufgestellt. Der Leitspruch auf dem heurigen Maibaum lautet: „Bleib g'sund!“. Das wünscht die Marktgemeinde weiterhin!



Hochwasserschutz



Die Realität ist die, dass wir von Jahr zu Jahr mit Hochwasser und Überschwemmungen konfrontiert sind. Deshalb ergeht von Seiten der Baubezirksleitung neuerlich folgender Hinweis und folgende Bitte um Danksagung:

Auf Grundlage des Wasserrechtsgesetzes sind die Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche permanent frei zu halten, unabhängig davon ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundsätzlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder

nicht. Bei den Gewässerbegehungen der Gewässeraufsicht waren mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschuttanlagerungen im Abflussbereich der Gewässer anzutreffen. Diese verursachen im Hochwasserfall bei Durchlässen und Brücken Verkläuerungen, welche wiederum ein schnelleres Ausufer des Baches und mehr Schäden zur Folge haben.

Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder Ähnliches nur außerhalb des HQ100-Abflussbereiches gelagert werden.

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind verpflichtet, solche Zustände zur Anzeige zu bringen.

Die Baubezirksleitung empfiehlt einen Mindestabstand von 3 Metern von der Böschungskante bis zur bewirtschafteten Fläche. Dann könnte man auch mit Traktor und Häcksler diese Fläche bewirtschaften.

Gemeindezeitung

Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde hat den Beschluss gefasst, auch in Zukunft in unseren „Gemeindenachrichten“ keine Firmeninserate abzdrukken. Gerne werden jedoch Firmen vorgestellt oder besondere Ereignisse und Auszeichnungen von Firmen der Öffentlichkeit bekanntgegeben (gratis).

Seit dem Jahr 1976 gibt es die Ihnen bekannten „Jagerberger Gemeindenachricht-

ten“ (Einführung von Bürgermeister Hans Groß, Bürgermeister von 1975 bis 1998). Damit auf keinen Fall auch nur eine einzige Zeitung verlorengeht, werden sie laufend in Buchform gebunden. Diese Bücher stellen wichtige historische Dokumente über das Geschehen in der Marktgemeinde der letzten 45 Jahre dar und werden auch in Zukunft nicht mit Werbung künstlich aufgeblasen.



i-Pads für die Volksschule



Der Gemeindevorstand hat nun genehmigt, dass weitere 7 i-Pads angeschafft werden. Somit steht im kommenden Schuljahr für jeden Schüler der 4. Klasse ein I-pad zur Verfügung. Der spielerische Einsatz bereitet die jungen Menschen auf die künftigen digitalen Herausforderungen vor und macht auch noch richtig Spaß.

Ein wichtiger Schritt, damit auch in Zukunft unsere Kinder beim Übertritt in die Mittelschule oder ins Gymnasium gut vorbereitet sind.

Straßenbau

Der Verbindungsweg von Untierzirknitz (Höllgraben) nach Lugitsch wird ausgebaut. Und zwar wird mit Asphalt-Recyclingmaterial die Straße angehoben und ausgeglichen, danach kommt eine Bitumschicht drauf (Verfahren Possehl).

Unsere Bitte in diesem Zusammenhang an alle Landwirte: Bitte lasst genügend Platz zur Straße hin. Lasst einen Grünstreifen, den die Marktgemeinde dann mit dem Böschungsmäher mäht. In diesen Bereichen kommt es wegen der Hanglage immer wieder zu Abschwemmungen, wodurch die Straße sehr in Mitleidenschaft gezogen wird.



Neuer Böschungsmäher

Nach einem Vierteljahrhundert bekommt unsere Marktgemeinde einen neuen Böschungsmäher. Kosten: Euro 54.000,-, Firma Gady, Marke Mulag.

Das alte Gerät wurde bestimmt schon hundert Mal geschweißt und verstärkt. Aber die jahrelange Extrembelastung hat letztlich eine Neuanschaffung notwendig gemacht.

Andrea Kubli – Neue Gemeinderätin

Wegen seiner Erkrankung hat Herr Mag. Herbert Schantl aus Ungerndorf, Gemeinderat der Liste Jagerberg aktiv, um Beurlaubung angesucht. Dies wurde in der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2021 genehmigt. Nachdem die nächstgereihten Kandidaten der Liste 7, Herr Edelsbrunner Alois (Jagerberg) und Frau Pazek Lisa (Oberzirknitz) die Annahme des Mandates abgelehnt haben, wurde Frau Kubli Andrea aus Pöllau in den Gemeinderat berufen. Sie hat das Mandat angenommen und wurde in derselben Sitzung angelobt. Frau Kubli hat auch die Funktion der Gemeinde-Prüfungsausschussobfrau übernommen.



Bericht aus der Buchhaltung: Rechnungsabschluss 2020

Da ich zwar ausgebildete Bilanzbuchhalterin bin und über 30 Jahre in der Privatwirtschaft, im Baugewerbe tätig war, ist in der Gemeinde vieles neu für mich dazugekommen. Es war viel aufzuarbeiten und das gesamte Vermögen erstmals zu erfassen. Es war für mich eine Herausforderung und ich möchte mich bei meinen Kollegen und vor allem beim Bürgermeister für die Unterstützung herzlichst bedanken.

Der Rechnungsabschluss 2020 der Marktgemeinde Jagerberg wurde erstmals nach der VRV 2015 erstellt. Ausgangslage für den Rechnungsabschluss 2020 bildet die Eröffnungsbilanz per 01.01.2020, in welcher erstmals die Aktiva- und Passiva-Bestände der Marktgemeinde Jagerberg erfasst wurden.

Überblick über die Ertrags- und Finanzierungslage

Es stehen den Gesamterträgen von € 3.119.463,40, Gesamtaufwendungen von € 3.413.341,04 gegenüber. Das Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen ist 0,-. Es ist bei diesem Ergebnis zu beachten, dass die Gemeinde bei einem Vermögen von rd. 17,4 Mio € (Stand 01.01.2020) eine Abschreibung von rd. € 936.000,- im Jahr 2020 gehabt hat.

Im Finanzierungshaushalt, wo es um den reinen Geldfluss geht, stehen der Summe der Einzahlungen der laufenden Gebarung von € 2.853.039,79, der Summe der Auszahlungen der laufenden Gebarung von € 2.381.310,11 gegenüber. Wird bei diesem Saldo von € 471.729,68 noch die Tilgung der Finanzschulden

von € 461.353,05 berücksichtigt, verbleibt ein Guthaben von € 10.376,63.

Erfreulicherweise kann man sagen, dass im Jahr 2020 trotz der Investitionstätigkeiten von € 2.466.641,16 noch ein ausgeglichenes Ergebnis bzw. ein Guthaben beim Finanzierungshaushalt erzielt werden konnte.

Investitionstätigkeiten 2020:

Grundstückankauf f. FF-Jagerberg – Rüsthausneubau	€ 66.259,58
Kindergarten-Neubau	€ 1.995.299,91
LED-Beleuchtung für Sportplatz	€ 30.017,64
Sanierung Prechtler-, Simisberg- und Maierweg	€ 29.355,06
Ausbau Geh- und Radweg Teilstück bei Resch (Hofer)	€ 26.002,31
Leerverrohrung für Breitbandausbau	€ 8.562,80
Gewerbegrundaufschließung Ungerndorf	€ 21.446,00
Traktorankauf	€ 133.632,28
Bachregulierungen	€ 42.257,22
Katastrophenschäden (Beh. inkl. Kosten Gde-Arb./Fahrz.)	€ 113.808,36
GESAMTSUMME	€ 2.466.641,16

Marianne Koller

Erosion im Mittelpunkt

Am 26.05.2021 fand in Jagerberg der Bodenfachtag über Erosion – „Wenn der Acker wegschwimmt“ statt. In der Region kommt es, bedingt durch Starkregen, immer wieder zu Verschlammungen durch abgetragene Erde aus Ackerflächen. Eingangs erörterte Bürgermeister Wurzinger kurz die Probleme durch die Verschmutzung von Straßen und Gräben in der Gemeinde. Er befürwortete die Versuchstätigkeit des Bundesamts für Wasserwirtschaft (BAW) und der Landwirtschaftskammer (LK) und hofft auf Erkenntnisgewinne.

DI Thomas Brunner (BAW) und Ing. Stefan Neubauer (LK) erklärten, in Folge, die Zielsetzung des Feldversuches. Es sollen möglichst wirkungsvolle, aber auch praxistaugliche, Maßnahmen für den Erosionsschutz im Mais herausgefunden werden. Zu diesem Zweck wurde eine übliche wendende Bodenbearbeitung (Pflug) mit einer reduzierteren Bodenbearbeitung (Grubber) und einer Variante bei der Mais mit Untersaat Weizen angelegt wurde, verglichen.

Diese alternativen Varianten sollen vor allem im Mai und Juni für mehr Bodenbedeckung sorgen, damit Starkregen, der in dieser Zeit große Probleme macht, nicht direkt auf den Boden fällt und Bodenteilchen löst. Diese Bodenteile werden dann mit dem abfließenden Wasser weggeschwemmt – Boden erodiert.

Bei einer weiteren Versuchsfrage wird die Wirksamkeit von Grünstreifen am Hangende untersucht. Dabei soll durch einen Gräserbewuchs Erde, die am Oberhang durch Starkregen gelöst wurde, zum Absitzen gebracht werden.

Beim Infotag konnten am Versuchsfeld die Ergebnisse der letzten drei Jahre präsentiert werden (siehe Grafik).

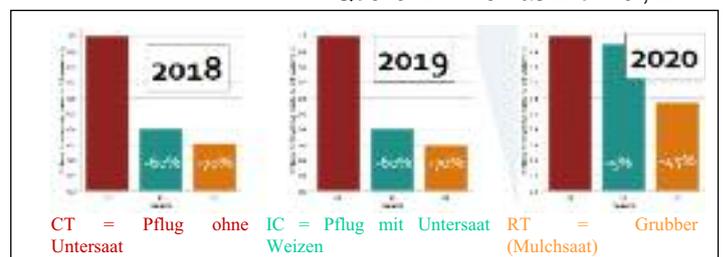
Die mehrjährigen Messungen von Niederschlag, Oberflächenabfluss und Bodenabtrag zeigten die gute Wirksamkeit der ein-

zelnen Maßnahmen. Durch reduzierte Bodenbearbeitung, sowie erhöhte Bodenbedeckung, konnte der Bodenabtrag wesentlich reduziert werden. Bodenteilchen sind stabiler, je weniger



intensiv die Bodenbearbeitung erfolgt und eine höhere Bedeckung schützt zudem vor der zerstörenden Energie des Niederschlages. Im Versuch ergab sich bei der Grubber-Variante eine beträchtliche Reduktion von etwa 79 % des Bodenabtrags in Bezug auf die Pflug-Variante. Ebenso konnte der Bodenabtrag bei der Untersaaten-Variante auf etwa 29 % reduziert werden. Die Erträge blieben bei allen Varianten auf gleich hohem Niveau. Im Anschluss fand noch ein reger Informationsaustausch zwischen Praktikern und Experten statt.

Quelle: DI Thomas Brunner, BAW



Rechtsberatung im Gemeindeamt



Mag. Mariella Hackl
Rechtsanwältin

8082 Kirchbach-Zerlach, Kirchbach 5
Besprechungsbüro: Grieskai 76, 8020 Graz
Tel: +43 3116 21 0 22
www.kanzleihackl.at email: office@kanzleihackl.at
UID-Nr.: ATU 67807135



Die Marktgemeinde Jagerberg erinnert daran, dass Frau Rechtsanwältin Mag. Mariella Hackl aus Kirchbach an jedem zweiten Freitag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Jagerberg für eine kostenlose Rechtsberatung (Erstberatung) zur Verfügung steht. Bitte vorher anmelden (03184/8231).

Haftung des Tierhalters

Wenn durch einen Hund ein Mensch verletzt oder eine Sache beschädigt wird, haftet dafür der Halter, sofern er nicht beweisen kann, dass er für eine sorgfältige Verwahrung oder Beaufsichtigung gesorgt hat.

Vorausgesetzt wird, dass derjenige, der einen Hund in seine Obhut nimmt, über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt, die für das Halten eines Hundes notwendig sind.

Der Oberste Gerichtshof hat bereits in einigen Entscheidungen festgehalten, dass die Hunde, die aufgrund ihres bisherigen Verhaltens als gutmütig anzusehen sind, zwar grundsätzlich im Haus und Hof frei und ohne Maulkorb herumlaufen dürfen; in der Nähe von Kleinkindern ist aber dennoch besondere Vorsicht geboten.

Die gebotene Sorgfalt des Halters ist beispielsweise schon dann verletzt, wenn ein Kleinkind mit dem Hund unbeaufsichtigt spielt. Darüber hinaus ist nach Rechtsprechung des OGH ein frei umherlaufender Hund verpflichtend im Auge zu behalten, damit man diesen zumindest durch Zuruf leiten kann.

Das trifft auch auf sog. „gutmütige“ Hunde zu, da diese durch ihren Spieltrieb eine Gefahr für Menschen darstellen können. Jedenfalls spielt in rechtlicher Hinsicht die „Bösartigkeit“ eines Tieres keine Rolle für das Entstehen von Verwahrungspflichten.

Zusammengefasst gilt:

- Je höher die Gefährlichkeit, desto größere Sorgfalt ist aufzuwenden.
- Je höher die Schadensmöglichkeit, umso strengere Anforderungen müssen gestellt werden. Wesentlich in diesem Zusammenhang sind auch die besonderen Verhältnisse, in welchen sich das Tier befindet, insbesondere, ob es mit vielen Menschen in Kontakt kommt und ob sich darunter auch Kinder befinden, die durch ihre eigene Unberechenbarkeit und mangelnde Einsicht in die von einem Tier ausgehende typische Gefahr noch zusätzlich vergrößern können.
- Die körperliche Unversehrtheit von Menschen hat immer Vorrang. Wenn jemanden durch einen Hund ein Schaden entsteht, kann er vom Hundehalter Schadenersatz (z.B. Reparaturkosten oder Wiederbeschaffungskosten für beschädigte Sachen, Heilungskosten und Schmerzensgeld bei Verletzungen) geltend machen. In einem Zivilprozess wird geprüft, ob der Halter den Hund der Situation entsprechend sorgfältig verwahrt hat; dies muss der Halter beweisen; gelingt ihm dies nicht, so muss er den Schaden ersetzen. Mag. Mariella Koller

Naturschwimmbad

Keine Hunde beim Naturschwimmbad und im Cafe Neptun erlaubt!

Die Marktgemeinde ersucht um Verständnis, dass beim Naturschwimmbad und beim Cafe Neptun keine Hunde erlaubt sind. Das sind gesetzliche Bestimmungen für das Bad und keine Willkür der Gemeinde.

Was für auswärtige Gäste längst eine Selbstverständlichkeit ist, löst bei Bewohnern aus Jagerberg immer wieder Verärgerung hervor. Dass diese Verärgerung auf das Personal des Cafes oder auf die Bademeisterin ausgelassen wird, ist nicht in Ordnung.

Entlastungserinne in Pöllau

Ein jahrelanges Bemühen scheint ein gutes Ende zu nehmen: Bei jedem stärkeren Regenschauer ist der Straßengraben neben der Landesstraße von der Kreuzung-Pöllau in Richtung Unterzirknitz über die Ufer getreten und hat die Verkehrsteilnehmer extrem gefährdet.

Nun sind die dortigen Grundbesitzer zu einer Grundzu-

sammenlegung bereit und kann dadurch direkt von der Kreuzung zum Ottersbach ein Entlastungserinne gemacht werden. Herzlicher Dank gilt für das Entgegenkommen im Besonderen der Familie Schober vulgo Stangl, die den erforderlichen Grund zur Verfügung stellt.

Naturschwimmbad Jagerberg



Junior-Aktion 2021 – neuer Rekord

Heuer wurden bei der Junior-Aktion alle Erwartungen übertroffen. Unter dem Motto „MACH MIT“ haben 28 Teilnehmer 44 Schwimmprüfungen für Wasserratte, Jugend Schwimmabzeichen in Bronze abgelegt.

Die Übergabe der Abzeichen, die von der Marktgemeinde Jagerberg kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, erfolgte durch Herrn Bürgermeister Viktor Wurzinger und dem Team der SWR Feldbach unter der GF. Bezirksstellenleiterin Karin Suppan.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung der tollen Veranstaltung nächstes Jahr im Juli!



Generationenpark

Es freut uns, wenn unser Generationenpark so gut angenommen wird. Die bisher höchste Auslastung hatten wir im Frühjahr, als zugleich 17 Wohnwägen beim Stellplatz Halt gemacht haben.

Was uns jedoch am meisten am Herzen liegt, ist, wenn Jagerberger Familien dieses tolle Angebot nützen und es mit einem Besuch beim Naturschwimmbad oder Cafe Neptun verbinden



Reisepassanträge



Rechtzeitig vor Antritt einer Reise sollten Sie sich vergewissern, ob Ihr Reisepass wohl noch gültig ist (obwohl viele Länder einen abgelaufenen Reisepass ak-

zeptieren).

Grundsätzlich gilt: Für die Ausstellung eines neuen Reisepasses benötigt man die Geburtsurkunde, den Staatsbürgerschaftsnachweis, 1 Foto und den alten Reisepass (dieser wird entwertet). Wenn sich der Name infolge Eheschließung geändert hat, ist auch die Heiratsurkunde vorzulegen. Ab dem 12.

Lebensjahr muss ein Fingerabdruck abgegeben werden.

Ein neuer Reisepass für Erwachsene kostet € 75,90, für Kinder Euro 30,-, für Kleinkinder bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres bei erstmaliger Ausstellung ist der Pass gratis.

Wer den Reisepass direkt bei der Bezirkshauptmannschaft beantragen will, muss dort einen Termin vereinbaren (03152/2511-219).

Bis zum Erhalt eines neuen Reisepasses sollte man nach Antragsabgabe mindestens eine Woche einkalkulieren, weil dieser von der Staatsdruckerei in Wien ausgestellt und zugeschickt wird. Jetzt in der Hauptreisezeit könnte es länger dauern

Die neuen Personalausweise werden jetzt auch mit Fingerabdruck ausgestellt und verursachen bei der Antragstellung einen gewissen Mehraufwand.

Wirtschaft

Ganz besonders freuen wir uns, dass 2 Leitbetriebe in Jagerberg ihren Standort weiter ausbauen!

Die Firma Eder Fensterbank GmbH unter der Führung von Ing. Wolfgang Eder startet in Kürze mit dem Bau einer neuen Lagerhalle. Auf einer verbauten Fläche von über 3.000 m² entsteht eine Lager- und Produktionshalle für Aluminium- und Holzfensterbänke. Angeschlossen ist eine Hackgutfeuerungsanlage. Weiters ist geplant, eine Photovoltaikanlage zu installieren.



Die Firma Scheucher Fleisch GesmbH plant zur Sicherung des Standortes die Errichtung eines Tiefkühlagers. Das Projekt umfasst eine bebaute Fläche von ca. 1.500 m². Im Zuge dieser Errichtung soll auch eine Einbauwaage errichtet werden, welche dann von den Landwirten zum Wiegen von Mais, etc. verwendet werden kann und frei zugänglich sein soll. Weiters wird die in den letzten Jahren errichtete Photovoltaikanlage von 200 auf 450 kW erweitert.

Wir freuen uns sehr über diese Investitionen in Jagerberg und wünschen beiden Betrieben ein gutes Gelingen ihrer Vorhaben.

Betreutes Wohnen in Jagerberg

Viele von Ihnen werden sich fragen, warum das Projekt „Betreutes Wohnen“ – wie versprochen – nicht schon umgesetzt oder wenigstens angefangen worden ist.

Dazu folgendes: Für die Umsetzung dieses Projektes muss die derzeit gültige Flächenwidmungsplanausweisung in diesem Bereich geändert werden. Dafür ist ein Zweidrittelmehrheitsbeschluss im Gemeinderat erforderlich. Dieser ist derzeit im Gemeinderat nicht gegeben.

Sanierung Volksschulgebäude

Nach ersten Besprechungen liegt nun ein „Raumprogramm“ für die Sanierung unserer Volksschule vor. Nachdem das Hauptgebäude unter Denkmalschutz steht, muss es in der bestehenden Form erhalten bleiben, es darf nur „ausgehöhlt“ werden. Der aus den 70er Jahren stammende Teil soll abgetragen und erneuert werden, zuletzt soll eine barrierefreie Schule mit 5 Klassen entstehen. Pro Klasse muss man erfahrungsgemäß mit Kosten in der Höhe von 1 Mio Euro netto rechnen. Nach den hoffentlich bald folgenden Finanzierungsgesprächen beim Büro von Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und nach deren positivem Ausgang geht es in die konkrete Planungsphase.



Breitband



Wie schon in den letzten Gemeindenachrichten berichtet hat die A1 Telekom Austria AG in Jagerberg den Zuschlag der Fördermittel für den Breitbandausbau erhalten.

Für alle anderen Anbieter sind diese Fördermittel somit blockiert. Seitens der Gemeinde wurde die A1 im Frühjahr eingeladen, um das Konzept für den Breitbandausbau zu präsentieren bzw. dieses zu forcieren.

Ein Termin für den Beginn der Arbeiten wurde von der A1 nicht bekannt gegeben, jedoch ist das Projektende mit 31.10.2022 auf dem Breitbandatlas (www.breitbandatlas.at) im Gebiet von Jagerberg festgehalten.

Die A1 hat die Umsetzung auf jeden Fall zugesichert. Es han-

delt sich in diesem Fall nicht um einzelne Hausanschlüsse mit Glasfaserleitung. Die LWL-Leitung wird ausgehend vom Wähleramt in Ungerdorf in einzelne Ortsteile verlegt und die Bandbreite somit dezentral verstärkt.

Die Hausanschlussleitung mit der bestehenden Kupferleitung bleibt bestehen.

Im Bereich Grasdorfberg werden einzelne Haushalte an das Netz der SBIDI (Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft m.b.H.) von Wolfsberg aus angebunden.

Dieser Vorschlag wurde aufgegriffen und vom Gemeindevorstand genehmigt.

In Jagerberg wurde im Zuge von Grabarbeiten der Fernwärme und des Kindergartenbaus eine Leerverrohrung durch die Gemeinde mitverlegt.

Weitere Mitverlegungen werden im Zuge von möglichen Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt.

In Wetzelsdorf wurden von der Energie Steiermark sämtliche Stromleitungen und Hausanschlüsse ins Erdreich verlegt.

Von der Gemeinde konnte erreicht werden, dass eine Leerverrohrung für die LWL Leitung mitverlegt wurde.

Die Energie Steiermark stellt in Aussicht, ausgehend von Jahrbach nach Wetzelsdorf und weiter nach Ungerdorf eine Breitbandinfrastruktur aufzubauen.

Die Gemeinde ist mit Nachdruck bemüht, auch diese Variante voranzubringen. J. Schweigler, DI (FH)

KEM Klima-Energie-Modellregion

Der Klimawandel hat Auswirkungen auf sämtliche Weltregionen. Das Eis der Polkappen schmilzt ab, und der Meeresspiegel steigt. In einigen Regionen kommt es häufiger zu extremen Wetterereignissen und zunehmenden Niederschlägen, während andernorts verstärkt extreme Hitzewellen und Dürren auftreten.

Im Rahmen der Zusammenschließung der vier steirischen Marktgemeinden Jagerberg, Kirchbach-Zerlach, Mettersdorf am Saßbach und Sankt Stefan im Rosental zu einer Klima-Energie-Modellregion „KEM Saßtal-Kirchbach“ bekennen sie sich zu einem nachhaltigen Umgang mit den verfügbaren lokalen Ressourcen. Bisher wurden keine einschlägigen Aktivitäten in den Bereichen Klima und Energie durchgeführt. Durch Mithilfe des Klima und Energiefonds wurde ein Modellregionskonzept entwickelt, welches dann schrittweise umgesetzt wird.

Erfahrungsgemäß sind die Kernpunkte einer Modellregion ein plausibles Umsetzungskonzept, sowie eine kompetente treibende Kraft aus der Region zur Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. Das Programm Klima- und Energie-Modellregion (KEM) setzt genau hier an.

Unterstützend wird ein Entwicklungspaket für die Modellregion erzeugt, indem es ein Umsetzungskonzept sowie die Tätigkeiten des Modellregions-Managers über max. zwei Jahre begleitet. Die nachhaltige Treibhausgas-Reduktion in den relevanten Sektoren wie beispielsweise Verkehr, Haushalt, öffentliche Gebäude und Gewerbe ist hierbei das höchste Ziel. Das Umsetzungskonzept befindet sich in der Phase der Begutachtung.

Es werden österreichische Regionen unterstützt

- * ihre natürlichen Ressourcen optimal zu nutzen,
- * das Potential der Energieeinsparung auszuschöpfen und
- * regionales, nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen.

Die 4 Gemeinden erarbeiten jetzt verschiedene Klimaschutzmaßnahmen in ihrem Gemeindebereich (das Projekt bezieht sich auf Gemeindeobjekte, nicht Private) für den Ausbau von erneuerbaren Energie-

trägern, die Steigerung der Energieeffizienz, den nachhaltigen Konsum und die Regionalität, die Abfallvermeidung sowie auch für den ganzen Bereich einer nachhaltigen Mobilität. Interessierte und Unterstützer sind gerne willkommen, Ideen und Anregungen zu potentiellen Klimaschutzmaßnahmen der nächsten Jahre erwünscht.

J. Schweigler, DI (FH)



Die Seite unserer Hausärztinnen



Auf Reisen: Gesundheit im Gepäck Die Apotheke für unterwegs ist ein verlässlicher Begleiter im In- und Ausland

Sie gehen auf Reisen? Dann sollten Sie für alle Eventualitäten gerüstet sein. Hier gibt es ein paar Tipps, was in einer Reiseapotheke nicht fehlen darf:

Arzneimittel

- Schmerzstillende Tabletten
- Fiebersenkende Mittel
- Mittel gegen Halsschmerzen
- Hustenmittel
- Augentropfen/Nasentropfen/Ohrentropfen
- Mittel gegen Verdauungsstörungen
- Mittel gegen Übelkeit/Erbrechen
- Mittel gegen Allergien
- Wund- und Heilsalbe
- Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Persönliche (ärztlich verordnete) Arzneimittel
- Haushalt mit Kindern
- Fiebersenkende / schmerzstillende Mittel für Kinder
- Kindergerechter Insektenschutz
- Verbandmittel
- Pflaster/Blasenpflaster
- Kompressen
- Mullbinden
- Elastische Binden
- Wundauflagen (bestenfalls Alubeschichtung)
- Fieberthermometer
- Verbandsschere/ Nagelschere
- Splitterpinzette
- Einmalhandschuhe

Hinweise für Ihre Reiseapotheke/ Hausapotheke

Richtige Anwendung: Wichtige Informationen finden Sie in der Gebrauchsinformation der Medikamente.

Brauchbarer Inhalt: Die Hausapotheke muss von Zeit zu Zeit kontrolliert werden, denn auch Medikamente haben ein Ablaufdatum! Abgelaufene Medikamente dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Der richtige Platz: Für eine Hausapotheke ist ein trockener und kühler Ort notwendig. Bad oder Küche eignen sich nicht für die Aufbewahrung einer Hausapotheke, da Feuchtigkeit und Wärme die Wirkung der Medikamente verändern können.

Vorsicht: Die Hausapotheke muss für Kinder unerreikbaar sein! Für den Notfall: Eine Liste mit wichtigen Notrufnummern in der Hausapotheke hilft, rasch Hilfe zu holen.

Was sind die wichtigsten österreichischen Notrufnummern?

- Rettung 144
- Polizei 133
- Feuerwehr 122
- Euronotruf 112 (gilt in allen EU-Ländern)
- Gehörlosen-Notruf: Per Fax oder SMS an 0800/133 133
- Vergiftungsinformationszentrale 01/406 43 43
- Bergrettung, Alpin-Notruf 140
- Wasserrettung: 130

Sie benötigen Hilfe bei der Zusammenstellung?

Bringen Sie uns ihre Reiseapothekebox - wir helfen Ihnen gerne! Ihre Gruppenpraxis Dr. Stradner & Dr. Weber

Öffnungszeiten Gruppenpraxis Stradner & Weber:

Montag 07:30 - 12:30

Dienstag 14:00 - 17:00

Mittwoch 07:30 - 11:30

Donnerstag 14:30 - 17:30

Freitag 07:30 - 12:30

Samstag Geschlossen

Sonntag Geschlossen



Frau KNI EWALLNER Anita, Jagerberg 25, geb. Schantl vlg. Zitz, hat die Ausbildung zur Heilmasseurin an der Schloss-Schule St. Georgen a.d.St. absolviert und die Abschlussprüfungen mit Auszeichnung bestanden. Ab 16. August d.J. hat Frau Kniewallner eine eigene Praxis für Heilmassage, gewerbliche Massage und Energetik, und zwar im Haus Jagerberg 68 (Scheucher). Gerne können Sie mit Frau Kniewallner unter der Tel-Nr. 0664/40-55-234 in Kontakt treten.



Frau DIETRICH-SUPPAN Daniela Monika, Ungerdorf 19 (vlg. Urbi), hat nach ihrer Ausbildung für „Hilfestellung zur Erreichung der körperlichen und energetischen Ausgewogenheit“ nun auch die Ausbildung zur Heilmasseurin gemacht und diese mit Auszeichnung abgeschlossen. In Ungerdorf beim Hause Urbi hat Frau Dietrich-Suppan ihren Gewerbestandort. Erreichen können Sie die Gesundheitsexpertin auch unter der Tel-Nr. 0664/40-20-047.

Schülertransport

Gemäß Gemeinderatsbeschluss übernimmt die Marktgemeinde jene Kosten des Schülertransportes, die vom Finanzamt nicht bezahlt werden (bis 2 Kilometer zur Einstiegsstelle). Bis dato gibt es diesbezüglich noch keine Entscheidung durch das Finanzamt. Die Marktgemeinde wird auch weiterhin – wenn notwendig, vorbehaltlich eines positiven Gemeinderatsbeschlusses – diese Kosten übernehmen.

Durch Achtsamkeit am Weg in die Kraft kommen



Der rastlose Druck zur maximalen Optimierung ist eine Entwicklung der jetzigen Zeit. Vor allem bei Personen mit einem labilen Wesen ist das ein großer Nachteil bei der Persönlichkeitsentwicklung. Wie kann es so jemandem gelingen, sich trotz Perfektionismus wohl zu fühlen?

Wenn man sich wohlfühlen möchte, sollte man lernen alles richtig einzuschätzen. Beim gesunden Perfektionismus werden zwar hohe Standards und Ziele gesetzt, aber man erkennt den Selbstwert. Der ungesunde Perfektionismus äußert sich in per-

manenter innerer Unruhe, einer beklemmenden Angst vor Fehlern und ein ständiges Zweifeln am eigenen Verhalten. Dies bremst die eigene Leistungsfähigkeit. In Studien zeigt sich, dass ca. ein Viertel der Jugendlichen unter dieser Form des ungesunden Perfektionismus leidet.

Man sollte lernen, nur wichtige Dinge ernst zu nehmen, damit man in dieser komplizierten Welt den Überblick behält. Man sollte unterscheiden können, was richtig und was falsch ist, damit einem in schwierigen Zeiten eine Lösung einfällt. Dann kann man auch mit Hindernissen fertig werden bzw. gut umgehen. Durch achtsame Bewegung in der freien Natur kann unsere Energie richtig fließen und wir fühlen uns wohl und lebendig! Um die innere Unruhe und die ständige Anspannung abzuschalten, sollte man jeden Tag Bewegung mit Achtsamkeit am Weg machen. Die Runde am Jagerberger Johannesweg ist eine geeignete Streckenlänge, um immer wieder den gesunden Geist zu erlangen.

Anna Maria Ladler, Dipl. Lebensberaterin

8091 Jagerberg 94
E-Mail: annamaria3103@gmx.at
Homepage: www.leben-bewegt.info
Tel.: 0664/45 12 889



JAGERBERGER

LEBENSKULTUR



„Jagerberger“ NEWS

Auch wenn coronabedingt einige Ideen und vor allem Veranstaltungen rund um das Identitätsprojekt „Jagerberger“ (noch) nicht umgesetzt werden konnten, hat sich in den letzten Monaten doch einiges getan.

Auf den kommenden Seiten informieren wir über bisherige und auch weiterhin geplante Aktivitäten und Maßnahmen, die vor allem immer wieder deutlich machen sollen, was wir in und an Jagerberg schätzen dürfen. Neben unserem

natürlich schönen Lebensraum sind es vor allem die Menschen, die hier leben und wirken und die uns als „Jagerberger“ verbinden: von den zahlreichen UnternehmerInnen über die Selbstvermarkter, die Vereine, die Verantwortlichen im Bildungsbereich, engagierte Privatpersonen, aber auch jede einzelne Gemeindegängerin und jeder einzelne Gemeindegänger: „WIR sind Jagerberger!“

Mehr auf [jagerberger.at](https://www.jagerberger.at)

Wildblumenrain beim BIO-Imker

Schaffung und Erhaltung
qualitativer Lebensräume

Unter der Marke „Jagerberger“ wird die regionale Vielfalt, die Wertschätzung für das Eigene und der nachhaltige Umgang mit dem wertvollen Lebensraum gestärkt. Gemeinsam mit dem BIO-Imker Gerald Amtmann und der Familie Krautwaschl in Ungerndorf wurde im April ein Blühstreifen angelegt, dessen Wildblumen die Bienenvölker in unmittelbarer Umgebung versorgen sollen.

Regionale Produkte aus der Region, der Genuss in vollen Zügen und die Erhaltung qualitativer Lebensräume stehen hoch im Kurs. So auch der Honig der BIO-Imkerei von Gerald Amtmann. Um den Bienen ein dementsprechendes Nektar- und Pollenangebot zu bieten, wurde ein 110 Meter langer und drei Meter breiter Feldsaum angelegt. Die Fläche wurde von den Familien Amtmann und Krautwaschl

zur Verfügung gestellt, die hier ganz nach dem Motto der Regionalinitiative „Jagerberger“ eine bunte Vielfalt mit Mehrwert entstehen lassen möchten. Auch weitere Privatpersonen im Gemeindegebiet folgten diesem Beispiel und legten Wildblumenwiesen an.



Gemeinsam mit Frau Podlipnig (r.) vom Verein „Blühen & Summen“, der die Wildblumenaktion in steirischen Gemeinden unterstützt, wurden in Ungerndorf mehrere hundert Wildblumen-Pflänzchen gesetzt. Foto: WOCHEN

**Schenken wir unserem
Lebensraum die
Aufmerksamkeit,
die er braucht!**

Be(e) happy, honey!

Die Volksschule Jagerberg setzt auf Tradition & Innovation



Für die Marktgemeinde Jagerberg liegt es klar auf der Hand, dass bei der nachhaltigen Nutzung unseres wertvollen Lebensraumes auch die Kinder der Volksschule Jagerberg miteingebunden werden. Es wurde dazu von der VS-Direktorin Ilse Schlick ein regionales Kulturprojekt unter dem Titel „Be(e) happy, honey!“ entwickelt.



Das Forschen und Entdecken mit Hilfe unterschiedlichster Methoden und der Vernetzung traditioneller und digitaler Lernplattformen stand im Vordergrund:

Grafisches und künstlerisches Gestalten, digitale Tools und webbasiertes Lernen, das Setzen und Pflegen von Sträuchern als Lebensraum für Bienen sowie handwerkliches Gestalten bzw. Brauchtumsbildung im Zuge der Herstellung der Rahmen für den Stock, kreatives Schreiben und Rollenspiele etc. rund um das Gesamtkunstwerk der Natur – die Biene!

Das Besondere der Aktion

war, dass sich die Volksschule Jagerberg von der Pandemie und Distance Learning nicht hat unterkriegen lassen. Ganz im Gegenteil: Alle SchülerInnen haben sich sowohl traditionell gemeinsam mit dem Jagerberger BIO-Imker Gerald Amtmann als auch digital (z.B. mit Apps auf iPads) umfassend mit dem Thema Biene, Honig, Bienenfutter und den Bienen-Lebensraum in Jagerberg auseinandergesetzt.

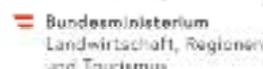
Der Direktorin der Volksschule Jagerberg, Ilse Schlick, und dem Lehrpersonal war es vor allem ein Anliegen, das Thema „Biene“ nachhaltig bei den Kindern zu verankern, um aufzuzeigen, was das mit unserer Region und unserer Lebenskultur zu tun hat und wie wichtig und wertvoll ein Bienenvolk für die Menschen ist.

Darum wurde das Projekt vom Lehrpersonal ganzjährig und interdisziplinär begleitet.

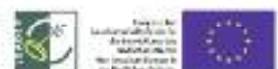


Die Kinder haben das tolle Projekt mit Begeisterung auch den Medien und ihren Eltern und Familien vorgestellt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20





JAGERBERGER
REGIONAL & NACHHALTIG



„Jagerberger“ Kinder-Workshops im Sommer



WANDERWORKSHOP am Johannesweg in Jagerberg

Gemeinsam mit Anna Maria Ladler wird den Kindern ermöglicht, mit allen Sinnen, beim Gehen, beim Rasten, beim Entdecken & Fühlen die Vielfalt der Natur wahrzunehmen. Mit spielerischen Inputs und Aktivitäten wird das Vorhandene am Weg und in der Natur bewusst gemacht!



Anmeldung:

Alexandra Schweigler:
a.schweigler@mqe.or.at, 0664/5236528
oder Anna Maria Ladler:
annamaria3103@gmx.at, 0664/45 12 889

Wer? Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Wann? 19. August 2021, 9:00 bis 12:00 Uhr
Wo? Treffpunkt Generationenpark

max. 15 TeilnehmerInnen
Kein Unkostenbeitrag!

ZOO-WORKSHOP

Hirsche, Rehe, Wachteln und vieles mehr
beim Tierparadies der Familie Hirschmann in Lugitsch

Anmeldung:

Claudia Hirschmann:
0676 9307085, trockenbau_hirschmann@a1.net
oder Alexandra Schweigler:
a.schweigler@mqe.or.at, 0664/5236528

Wer? Kinder und Jugendliche von 3 bis 16 Jahren
Wann? 27. August 2021, 9:00 bis 11:00 Uhr
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 3. September
Wo? Lugitsch 64, 8091 Jagerberg

max. 30 TeilnehmerInnen
Kein Unkostenbeitrag!



An diesem Vormittag haben Kinder und Jugendliche die tolle Möglichkeit, verschiedene Tiere, wie Hirsche, Rehe, Truthähne, Wachteln, Pfaue, Perlhühner (im Gehege bzw. Volieren), Land- und Wasserschildkröten, Kois... bei der Familie Hirschmann in Lugitsch bei Jagerberg nicht nur kennenzulernen, sondern auch zu füttern und zu streicheln.

Es sind auch Begleitpersonen bzw. Erwachsene bei Interesse herzlich dazu eingeladen.

Getränke werden gesponsert vom Verein Berg- und Naturwacht!



JAGERBERGER
REGIONAL & NACHHALTIG



SICHTBARE „Jagerberger“

Alle Gewerbetreibenden und Selbstvermarkter Jagerbergs haben das Logo als Aufkleber und digital von der Marktgemeinde zugeschiedt bekommen. Bürgermeister Viktor Wurzinger freut es sehr, dass schon viele Betriebe sich dadurch sichtbar machen, sich mit der Marke vernetzen und dadurch unsere regionale Produkt- und Dienstleistungsvielfalt gestärkt wird. In Kürze wird das Logo auch einige gemütliche Liegestühle beim Jagerberger Naturschwimmbad zieren.



Gasthaus Kaufmann
Wetzelsdorf 14, 8083 Jagerberg
Wir sind für Sie da!
Fischgerichte, Calmari & Co!
Bestellhotline 03184/78213
Karte & Infos: gasthaus-kaufmann-siegl.at
Samstag & Sonntag
20. & 21.2.
27. & 28.2.



Senden auch Sie uns gerne ein Bild an office@jagerberger.at, wie und wo Sie das Jagerberger-Logo verwenden!

Auf jagerberger.at können sich alle Unternehmen, Vereine, Ausflugsziele präsentieren

Beliebter „Jagerberger“ GUTSCHEIN



Seit einem guten halben Jahr ist der „Jagerberger“ Gutschein DIE Geschenksidee für jeden Anlass!

Dieser Gutschein, der in allen Jagerberger Unternehmen sowie auch bei allen Nahversorgern, Vereinen und Buschenschänken eingelöst werden kann, schafft auf diese Weise lokale Kaufkraft, mehr regionales Bewusstsein und Wertschätzung für die vorhandenen Ressourcen - und wird sehr gut angenommen!

Die Gutscheine können beim Marktgemeindeamt erworben werden. Ein toller Weg der Marktgemeinde Jagerberg, die lokale, heimische Wirtschaft zu unterstützen!

Der Kindergarten Jagerberg schaut, „wie's früher einmal war“

Alfred J. Schablas, Gründer von Freddy Cool TV, hat mit dieser Serie ein Kinderprogramm geschaffen, wie es früher einmal war. Mit einem Klick auf das Freddy Cool TV-Logo auf den Webseiten jagerberg.info oder jagerberger.at können gelangt man zu den Kurzfilmen.



Mit dem Projekt „Jagerberger“ möchten wir auch aufzeigen, wie bereits in Kinderschuhen unsere Lebensraum und unsere Lebenskultur „regional & nachhaltig“ wahrgenommen und wertgeschätzt werden können.

Dazu wird es im Herbst 2021 eine eigene „Jagerberger“ Folge im Freddy Cool TV geben, das heißt, unsere Kindergartenkinder stellen sich gemeinsam mit dem Kindergartenteam vor die Kamera des Freddy Cool TV und zeigen allen ZuseherInnen die schönsten Seiten unseres Heimatortes.

Wir informieren euch, sobald das Freddy Cool-Filmteam in den Kindergarten Jagerberg kommt, und freuen uns über diese tolle Aktion!

Freddy Cool's
zauberhafte
Welt

Weiteres ...



Prämierung Genussrezept

Die Jury - bestehend aus den Jagerberger Wirten - hat die vielen tollen Einreichungen (DANKE!) zum „Jagerberger“ Genussrezept gesichtet, nach einem Punktesystem bewertet und die Gewinner gekürt. Im Rahmen einer kleinen Veranstaltung wurden die Siegerrezepte präsentiert, nachgekocht und verkostet. Bilder und Videos sowie natürlich die Rezepte gibt's auf www.jagerberger.at.



Fotowettbewerb

Motive für tolle Fotos gibt es in der Marktgemeinde Jagerberg unzählige: ob das Naturschwimmbad, die Rad- und Wanderwege, Veranstaltungen, Lieblingsmenschen oder ein ganz persönlicher Kraftplatz. **Wir suchen die schönsten Bilder aus Jagerberg und bringen die besten 12 auf einen Kalender für 2022.** Einreichungen ab sofort an office@jagerberger.at - Einsendeschluss: 15.10.2021.

„Jagerberger“ – weltoffen und regional

Den Charme unserer Gemeinde schätzen auch viele Gäste. Wir werden zur Stärkung unserer Tourismusbetriebe und Nahversorger beim großartig besuchten **Camping-Stellplatz/Generationenpark** eine **Werbetafel mit allen wichtigen Infos und Angeboten** aufstellen.

Zusätzlich gibt es zukünftig die Möglichkeit, **Highlights aus Jagerberg als Postkarte** zu versenden oder als Mitbringsel zu verschenken. Eine dementsprechende Tafel wird beim Naturschwimmbad aufgestellt werden. **Auch die heimischen Betriebe erhalten die Möglichkeit, auf dieser Tafel zu werben!**

Genussrezept – Preisverleihung

Am 28. Juli d.J. war es endlich soweit: Bei angenehmen Abendtemperaturen wurden am Marktplatz aus über 20 tollen Rezepten die Hauptpreise vergeben.

Bürgermeister Wurzinger konnte unter den zahlreichen Gästen – Produzenten, „Köchinnen“, Kernteam-MitarbeiterInnen usw. – auch LAbg. Franz Fartek begrüßen. Projektleiterin Dr. Alexandra Schweigler führte gekonnt durch das Programm. Die Jagerberger Wirtsleute (und Weinbauern) zeichneten für die Verköstigung verantwortlich: Sie haben die prämierten Rezepte nachgekocht und die leckeren Happen den Gästen servieren lassen.

Als Siegerin ging Frau Fastl Sophia aus Pöllau – Rindsroulade vom Weiderind Peterjocki mit Kartoffelstrudel – hervor. Weitere Preise erhielten Amtmann Magdalena und Johanna (Bienenkorb-Honig-Muffins) sowie das Kindergartenteam mit ihren Kindern (selbstgebackene Brötchen). Die eingereichten Rezepte waren in anonymer Form von den Wirten der Marktgemeinde nachgekocht und bewertet worden.

Wir gratulieren den Gewinnern sehr herzlich. Danke allen, die an diesem tollen Wettbewerb teilgenommen und zuletzt zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Siegerin Sophia Fastl mit Bgm. Wurzinger u. Projektleiterin Schweigler



Danke für's Mitmachen und Einreichen der tollen Rezepte!



Die Jagerberger Wirte haben die Rezepte nachgekocht.

Bildung

Kinderkrippe Jagerberg

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon haben wir Sommerferien. Es hat einige Veränderungen in unserer Wichtelgruppe gegeben: Zuerst ist Ursula Hlina gekommen (für Fr. Gigler Bettina) und Magdalena Pitzl und Petra Pucher haben später als Karenzvertretung (für Fr. Riedl Michaela) die Gruppe übernommen. Wir haben uns alle schon gut eingelebt und wachsen gemeinsam jeden Tag mit neuen Erlebnissen und Herausforderungen immer mehr zusammen!

Der Frühling war eine schöne Zeit und in unserem tollen, großen Garten konnten wir das Erwachen der Natur beobachten

und mit allen Sinnen miterleben. „Es

krabbelt, es fliegt, es kriecht“ -mit Geschichten von der Raupe Nimmersatt, Liedern, Tänzen und vieles mehr hatten die Kinder die Möglichkeit, vieles auszuprobieren. Aber auch die Zeit in unserem Turnsaal genießen unsere Kleinen wirklich sehr. Egal ob Bewegungsbaustelle, Fahrzeuge fahren oder Rollenrutschen - es macht großen Spaß!



Eine besondere Zeit sind auch die Dienstage, wenn uns unsere Schülerin Elisa von der Bafeb (Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik) Mureck besucht und immer wieder spannende und lustige Angebote für uns vorbereitet hat. Besonders aufregend war es, als wir im Morgenkreis mit Hilfe eines Sternhimmelprojektors eine ganz magische Stimmung geschaffen haben. Schön war es auch, als wir ein kunterbuntes Gemeinschaftsbild gestaltet haben!



Wir genossen noch gemeinsam die schönen Sommertage, mit viel Zeit im Garten, Wasserspielen, Experimenten, Bücher vorlesen, Geburtstage feiern und vieles mehr.

Sehr fleißig waren unsere Wichtelzwerge beim Gestalten der Muttertags- und Vatertagsgeschenke. Es war schön zu sehen, mit welcher Freude die Kinder dabei waren.

Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen, sonnigen, lustigen und erlebnisreichen Sommer!
Das Kinderkrippenteam

Kindergarten Jagerberg

Ein sehr aufregendes und schönes Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Nach den Lockdowns in den Wintermonaten freuten sich schon alle wieder sehr auf den Alltag. Beim ersten Fest in diesem Halbjahr ging es dann gleich lustig zu. Viele verkleidete Faschingsnarren stürmten den Kindergarten. Mit einer Modenschau, Tänzchen und Spielen im Turnsaal erlebten wir einen fröhlichen und unbeschwerten Faschingsdienstag. Für die leckeren Krapfen bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Würzinger!



Ganz besonders gerne verbringen wir die Zeit in unserem schönen, großen Garten. Sei es im Herbst, um den Blätterregen am Waldspielplatz zu erleben, im Winter, um Bob zu fahren, im Frühling, um die Natur beim Erwachen zu beobachten oder im Sommer, um sich mit Wasserspielen abzukühlen.



Beim Befüllen der Hochbeete im Frühling waren die Kinder eifrig mit dabei. Süße Erdbeeren, Karotten, Salat, Gurken und viele Kräuter wurden gepflanzt und anschließend mit den von den Kindern gestalteten Schildern gekennzeichnet. Auch das Pflegen und Gießen der Pflanzen machte den Kindern großen Spaß. Mit Vorfreude wurde das Wachstum beobachtet und die Früchte und das Gemüse mit Stolz geerntet.



In der Frühlingszeit begleitete uns das Projekt „Von der Raupe zum Schmetterling“. Dabei wurde das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ in vielen Varianten erarbeitet. Bildkarten über die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling veranschaulichten den Wandlungsprozess. Zahlreiche Geschichten und Lieder, sowie auch Bewegungseinheiten und Lernspiele waren Teil des Projektes. Jedes Kind gestaltete auch ein eigenes Buch über die Entwicklungsphasen von der Raupe zum Schmetterling.



Zauberer Freddy Cool alias Alfred J. Schablas spendete unserem Kindergarten ein Kronprinz Rudolf-Apfelbäumchen. Fleißig schaufelten die Kinder das Pflanzloch aus. Bei der Übergabe war auch unser Herr Bürgermeister vor Ort und wurde kurzerhand in die Zaubertricks von Freddy Cool miteingebunden.



Im Juni besuchten uns Thomas Schiretz und Anita Purkarthofer von der Musikschule St. Stefan/R – Kirchbach-Zerlach – Jagerberg mit seinem Musical „Die Flora hat es satt! Die Pflanzen lassen sich nicht mehr pflanzen!“ im Kindergarten. In seinem Musical geht es um den Schutz der Umwelt und aller Pflanzen, welche oftmals durch die Menschen in Gefahr gebracht werden. Mit großer Begeisterung waren die Kinder beim Tanzen und Ausspielen der Geschichte mit dabei! Ein herzliches Dankeschön nochmals für den schönen Vormittag!



Ganz besonders aufregend sind die jährlichen Projekt-tage mit der Polizei St. Stefan/R. und mit der Feuerwehr. So durften die Kinder auch heuer wieder das Polizeiauto und ihre Ausrüstung begutachten und mit der Polizistin und dem Polizisten das sichere Überqueren der Straße üben.

Im Rahmen des Feuerwehrtages wurde in diesem Jahr auch eine Brandschutzübung im Kindergarten durchgeführt. Dabei wurden die richtigen Verhaltensweisen im Notfall erprobt und der Kindergarten evakuiert. Anschließend informierte uns die Feuerwehr über ihre Tätigkeiten und zeigte uns ihre Geräte. Vielen lieben Dank nochmals für eure Zeit!



Zum Jahresabschluss darf ein Sommerfest natürlich nicht fehlen. Die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder feierten mit Liedern und Spielstationen gemeinsam im Garten. Ein Highlight des Tages war ein Theaterstück, welches von den Schulanfängern vorgespielt wurde. Mit Grillwürsteln, Eis und Wasserspielen ließen wir den Vormittag ausklingen.

Am Nachmittag wurden unsere Schulanfänger mit ihren Eltern gebührend verabschiedet. Dazu durfte jedes Kind einen Luftballon mit guten Wünschen steigen lassen. Das Theaterstück, sowie Lieder über die Kindergartenzeit und über Freundschaften machten die Abschiedsfeier zu einem besonderen Moment.

Wir bedanken uns bei den Eltern für das schöne Kindergartenjahr und die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Kindergartenkindern schöne und erholsame Ferien sowie unseren Schulanfängern alles erdenklich Gute weiterhin.

Das Kindergartenteam



Nachmittagsbetreuung an unserer Volksschule 10 Jahre - Eine Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum!

Wie die Zeit vergeht! Das zehnte Jahr Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Jagerberg ist geschafft. Blicken wir ein wenig zurück!

Immer wieder gab es den Wunsch berufstätiger Eltern, ihre Kinder in eine (Nachmittags-)Betreuung in Wohnungsnähe geben zu können. Nicht jeder konnte auf die Hilfe von rüstigen Großeltern für seine Kinder zurückgreifen. Jedoch: Die Anzahl der geforderten Anmeldungen um ins Landes-Förderprogramm zu kommen und um wirtschaftlich agieren zu können, überstieg anfangs knapp die Zahl der Anmeldungen.

Schließlich wurde im Sommer 2011 der Beschluss gefasst, an der Volksschule eine Nachmittagsbetreuung „ins Leben zu rufen“ – auch mit dem Risiko, eines finanziellen Abganges. In Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Steiermark wurde an zwei Nachmittagen (Montag und Mittwoch) dieses Service für die Eltern angeboten. Ab dem Folgejahr (2012/13) hat die Marktgemeinde in Eigenregie (ohne Hilfswerk) die Nachmittagsbetreuung durchgeführt.

In den ersten Jahren war die Nachmittagsbetreuung im Keller des Volksschul-Zubaues untergebracht. Mittlerweile steht ein schöner und bestens ausgestatteter Klassenraum zur Verfügung. Am späten Nachmittag werden die Kinder dann mit dem Schulbus nach Hause gebracht, die Eltern müssen ihre Kinder

nicht mehr – wie in der Anfangszeit – selber holen.

An dieser Stelle gilt es DANKE zu sagen: Danke zu allererst allen Kinderbetreuerinnen, die sich in den letzten 10 Jahren um unsere Prinzessinnen und Prinzen bemüht haben. Frau Hirschmann Josefa aus Ungerdorf ist nun schon über 4 Jahre mit viel Liebe für die Kinder im Einsatz. Danke Frau Direktor Schlick und den jeweiligen LehrerInnen, die dieses Projekt zu jederzeit mit viel Einsatz unterstützt haben. Danke dem Gasthaus Haiden für das stets gesunde und frisch zubereitete Mittagessen. Danke allen anderen, die hier nicht extra erwähnt sind.

Zuletzt haben am Montag 10 Kinder und am Donnerstag 11 Kinder die Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen. Die Lernstunde haben Frau Fruhwirth Rosina und Herr Patrick Di Pattista Pock mit den Schülern gemacht. Fast alle Kinder nutzen auch an ihrem Tag bei der Nachmittagsbetreuung das Angebot des Besuches der Musikschule und lernen ein Instrument. Mit Stolz können wir sagen, dass einerseits vor allem berufstätige Eltern eine unersetzliche Hilfe in Anspruch nehmen konnten, andererseits die Kinder eine schöne gemeinsame Zeit erleben durften. Besonders groß geschrieben wird immer Sport und Kreativität – weg vom Computer und vom Handy.

Auf noch viele erfolgreiche Jahre bei der Nachmittagsbetreuung Jagerberg – Alles Gute!



Musikschule Jagerberg

Liebe Eltern!

Corona-bedingt konnten in diesem Schuljahr leider keine Vorspielabende und Konzerte abgehalten werden. Das hat uns als Institution „Musikschule“ sehr getroffen, stellt doch die im Fachjargon genannte „Aufführungspraxis“ (das Vorspiel vor Publikum, der Bühnenauftritt...) ein wesentliches und elementares Kriterium im Ausbildungsgang einer/eines jeden Musik-Schülerin/Musik-Schülers dar. Dennoch war dieses Schuljahr für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen in organisatorischer, administrativer und vielerlei anderer Hinsicht aufgrund der vielen Vorschriften und Covid-19 - bedingten Erlässe etc. mehr als herausfordernd. Unsere oberste Maxime lautete stets, den Präsenzunterricht unter allen Umständen so gut als möglich aufrecht zu erhalten, um nicht in das für Musikschulen - aus meiner Sicht – nicht ganz optimal geeignete „Distance Learning“ wechseln zu müssen. Durch ständiges Evaluieren und dem permanenten Zusammenwirken zwischen Schulleitung, Schulerhaltern (Gemeinden), der Bildungsdirektion Steiermark und andern Behörden ist uns dies, bis auf eine Klasse (Tödtling), im Großen und Ganzen auch gelungen.

Zudem konnten in diesem Schuljahr zwei CDs produziert werden: Eine „Weihnachts - CD“ im Dezember 2020 und die nunmehr kürzlich erschienene „Klangbogen-Sommer 2021-CD“. Beide Tonträger wurden nicht im Sinne einer „elitären Auslese der Besten“ produziert, sondern stellen ein Zeit(Ton)Dokument – quer durch alle Alters-Ausbildungsstufen und Klassen - dar. Erhältlich ist die „Klangbogen-Sommer 2021 - CD“ bei allen Musiklehrerinnen und Musiklehrern zu einem Preis von € 18,00.

So danken wir als Gesamtkollegium der Musikschule allen Eltern, sowie auch der Marktgemeinde und der Marktmusikkapelle



Jagerberg für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr 2020/2021 und hoffen sehnsüchtig auf ein „wieder normales“ Schuljahr 2021/2022 mit vielen Vorspielabenden und Konzerten!

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2021/2022 steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:

Freitag, 17. September 2021, 17.00 bis 18.30 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg.

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.) und das elementare Fach „Musikalische Früherziehung“.

Für Blechblas- und Holzblasinstrumente werden Leihinstrumente zur Verfügung gestellt!

Alle Tarife für das kommende Schuljahr sind unter www.ms-steiermark.at abrufbar.



Schüler und Lehrer freuen sich schon, endlich wieder vor Publikum zu spielen!

**Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung:
0 664 / 27 89 064 (MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).**

Kreativität mit Grasdorfer Wurzeln – Margit Lückl-Glatz

„Lochn und Leben“ ist mein erster, autobiografischer Song. Ich blicke damit auf meine zurückhaltende Kindheit in der Steiermark zurück, mein Aufschreien und Aufbegehren gegen mein Umfeld, und dann meinen Weg nach Kärnten - zur Liebe meines Lebens, die mich wachsen und blühen, lachen und leben lässt.

Musik begleitet mich mein Leben lang - Gesang bei Hochzeiten und Taufen in Chören und als Duo, Chorserfahrungen in Kärnten bei Chorus PARADIESI und Caramusica.

Seit 1,5 Jahren kann ich mich endlich selbst neu ausprobieren - mit meinen 4 Jungs von GREAT FIVE (BLUES&ROCKBAND). Durch unser letztjähriges Bandrecording bei Raneg Charly (Karamedia) hab ich mich endlich über einen eigenen Song (Text und Melodie) drüber getraut.

Seit Jänner dieses Jahres durfte ich mit Charly wunderbare Erfahrungen im Tonstudio sammeln und damit am 13. Mai "mein"

Baby auf die Musikwelt loslassen.

Reinhören könnt ihr auf Youtube unter Maschid1979, bzw. auf iTunes, Spotify und Prime Music als Maschid.

Ich hab Lust auf mehr bekommen, Ideen für neue weitere Songs fließen mit dem vielen Zuspruch und Kommentaren zu meinem Song nur so aus mir heraus.

"Great Five" ist natürlich auch als Band zu buchen, direkt bei mir.

Margit Lückl-Glatz alias Maschid aus dem endlich sonnigen Lavanttal



Die Marktgemeinde wünscht unserer ehemaligen Kindergärtnerin alles Gute und viel Erfolg!

Bücherei Jagerberg

Hallo liebe Bücher- und Büchereifreunde!
Nachdem es „coronabedingt“ hinsichtlich Veranstaltungen und Festen ein eher schwieriges Jahr war, gibt es diesbezüglich aus unseren Büchereiräumlichkeiten auch wenig zu berichten. Aber wir stehen in den Startlöchern und haben schon einige Eckpunkte für einen abwechslungsreichen und interessanten Herbst in der Bücherei festgelegt. Wir hoffen, dass wir auch alles wie geplant umsetzen können.

Ganz besonders freut es uns, dass wir aufgrund eines anonymen Gönners und der Marktgemeinde Jagerberg ein paar neue Kästen kaufen und so neuen Platz für Ordnung schaffen können. Dieses Projekt wird von uns in den Sommermonaten in Angriff genommen. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren! Vor der Sommerpause hatten wir noch bis zum 04.07.2021 jeden Sonntag von 08:30 - 10:00 Uhr für euch geöffnet. Nach den Sommerferien öffnen wir wieder eine Woche nach Schulbeginn unsere Pforten. **Für unsere Bücherwürmer steht wieder eine Bücherkiste im Jagerberger Naturschwimmbad für (ent-)spannende Lesestunden während des Aufenthalts im Bad bereit.**

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns schon auf einen interessanten Bücherei-Herbst mit euch!

Bleibt gesund!

Euer Büchereiteam



Jetzt einfach Beine hoch und entspannen!



Das Schuljahr ist nur so verflogen, eine Zeit lang von zu Hause aus, dann wieder in der Schule und zum Schluss fast wieder im Normalbetrieb. Ein langes Schuljahr mit immer wieder neuen Corona-Regeln und Einschränkungen geht seinem Ende zu. Da war es für Groß und Klein nicht immer einfach locker zu bleiben, die Anspannung war allerorts zu spüren.

Jetzt aber stehen die Sommerferien vor der Tür. Wohlverdiente Tage der Muse und des Nichtstuns. Kinder können endlich raus an die frische Luft, so lange sie wollen. Alle Computer, Tablets und Telefone sollten in die Schublade. Es ist wieder Zeit

für das 'richtige Leben'. Hinauf auf den Hügel mit den Freunden, um sich über die duftende Blumenwiese herunterrollen zu lassen. Ab in den kühlen Wald und am Bach ein Floss aus Ästen bauen für Kuschelfreund Bär und Hase. Hinein ins kühle Nass, Schwimmbad oder Badeteich ist jetzt der richtige Ort, um einfach gedankenlos zu plantschen, zu spielen und zu lachen. Oder einfach im Garten die Seele baumeln lassen, dem Vogelgezwitscher lauschen, den Schmetterlingen bei ihrem Tanz durch die Lüfte zusehen oder die fleißigen Ameisen bei ihrem Marsch durch die Sandkiste beobachten.

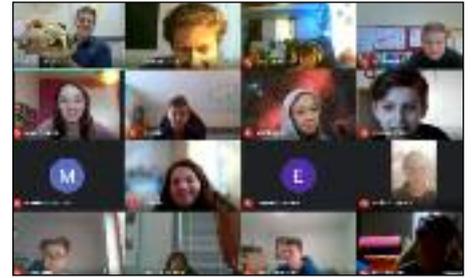
Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen entspannten Sommer, Zeit für einander, ohne viel Programm, einfach die unbeschwertere Zeit gemeinsam genießen und unsere zurückgewonnene Freiheit nutzen und schätzen.

Einen schönen Sommer wünscht das Team der Lern- und Legastheniewerkstatt Karin Schaden!

Legasthenie- und Lernwerkstatt Karin Schaden
8091 Jagerberg 91
0664-1436 775
Karin.Schaden@schaden.co.at
www.bewegtlernen.at

Mittelschule St. Peter a. O.

Hurra, die Schule ist zu? Bewusst stelle ich am Beginn diese provokante Frage, weil auch im letzten Jahr Unterricht an unserer MS St. Peter am Ottersbach geprägt war von sogenannter Schulschließung, gottseidank wieder Öffnungen, (nur negativen!) Selbsttests, Hygienemaßnahmen, usw. Uns alle, Kinder, Eltern, Lehrer hat Distance Learning und Co weiter mit neuen Herausforderungen und Entwicklungen konfrontiert. Doch physische und menschliche Nähe fördern den Lernprozess, ganz davon abgesehen, dass auch das Lernen erst einmal gelernt sein will! Wie Sie im Weiteren erkennen werden, hat unsere Schulgemeinschaft viel Positives in dieser besonderen Zeit bewerkstelligt:



LERNEN WIE AN DER UNI: Highlight am Ende der Fernunterrichtsphasen! Geologe und Paläontologe Dr. Martin Groß bereicherte mit einem kindgerechten digitalen Vortrag den Unterricht der dritten Klassen. Mit vielen Möglichkeiten zur Interaktion nahm uns der gefragte Wissenschaftler per Videokonferenz mit auf eine Zeitreise. In der von Herrn Neumeister initiierten außergewöhnlichen Lerneinheit nahm der renommierte Experte die 3. Klassen auf eine Zeitreise mit, DANKE!

Unsere ViertklasslerInnen im Talentecenter in Graz. Im Rahmen des BO-Unterrichts nutzten unsere fleißigen Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen die tolle Möglichkeit zur Teilnahme an der – heuer virtuell abgehaltenen – Berufsinfo-Messe. Durch professionell aufbereitete Inhalte in Form von Webinaren und 360-Grad-Videos, koordiniert durch unsere engagierten Lehrpersonen, konnten die Lernenden trotz der aktuellen Beschränkungen tolle Einblicke in Betriebe der Region sowie berufliche und schulische Perspektiven gewinnen. Apropos gewinnen: Die MS St. Peter wurde beim offiziellen Gewinnspiel zur Berufsmesse gezogen und konnte einen der begehrten Hauptpreise einheimen. Am 6.7.2021 gab es dafür per Fahrrad eine Erkundung der Tischlerei Schaden mit anschließendem Badeaufenthalt, alles voll ausfinanziert mit dem Preisgeld!



Außergewöhnliche Schüler*innenleistungen geben Anlass zur Freude! Beim internationalen Vergleichsbewerb "Känguru der Mathematik" messen sich jährlich in ganz Österreich über 100.000 Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Jahrgangsstufen in einem kindgerechten mathematischen Wettbewerb mit Rätselcharakter. In ihrer Rolle als Koordinatorin durfte Mathematiklehrerin Frau Summer den Stufenbesten der Mittelschule St. Peter am Ottersbach gratulieren und sich bei ALLEN Teilnehmenden für ihr Mittun bedanken! Hervorheben möchten wir die SENSATIONELLE (!) Leistung von David Lindner (1a), der in seiner Altersstufe bundesweit den 26. und steiermarkweit gar den 11. Gesamtrang belegte! Einmalig in der Geschichte unserer Bildungsstätte!

Berufsorientierung real erlebt beim regionalen Betrieb Schaden ist ein sehr wertvoller Preis im Rahmen der Berufsorientierungsmesse Südoststeiermark.

Gemeinde, Schulteam und Bauverantwortliche machen sich zukunftsfit für die Digitale Schule 2023. Eine Delegation der MS St. Peter bekam von der ausführenden Firma die neuesten Informationen zur digitalen Schulentwicklung. Schon im kommenden Schuljahr werden 4 Klassen an unserer Schule mit iPads ausgestattet. Viele unserer Eltern haben sich schon mit dieser sicher nachhaltigen Entwicklung auseinandergesetzt. Das ist für unsere Schüler ein entscheidender Schritt in die digitale und damit auch berufliche Zukunft.

Damit bin ich wieder am Beginn meiner Ausführungen, weil hurra, die Schule ist nie aus! Denn eine lehrende und lernende Gemeinschaft, sprich Schule, kann gerade in einem digitalen Zeitalter, trotz widrigster Umstände, nie aus sein, solange Menschen dahinter stehen, denen Bildung von Herz, Hand und Hirn nicht nur in der Schule ein Thema ist. Damit laden wir Sie ein, gerade in der unterrichtsfreien Zeit über die vielfältigen Informationsmöglichkeiten die Aktivitäten und Entwicklungen unserer Bildungsstätte am Laufenden zu bleiben.

Hurra, Ferien sind die Würze der Schule, schönen Sommer!

Dir. Gerhard Walter



Der EINERWEG in Jahrbach

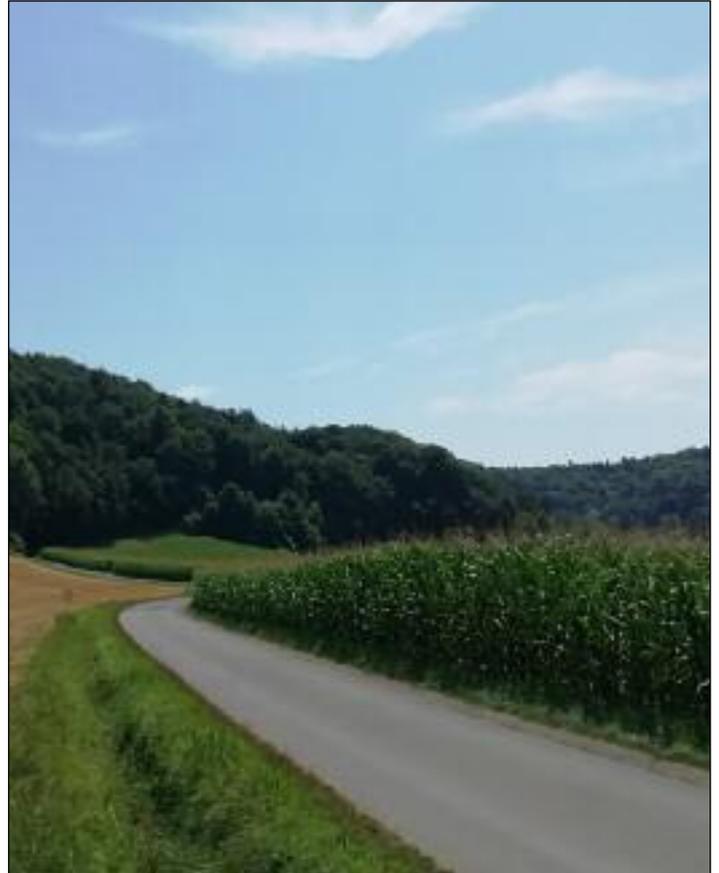
Die Verbindungsstraße von Jahrbachberg hinunter nach Jahrbach – der sogenannte EINERWEG – ist heute eine gut ausgebaut und viel befahrene Abkürzungsstraße. Das war nicht immer so. In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts war dieser Weg notdürftig mit Holzbohlen befestigt und auch für das damals geringe Verkehrsaufkommen in äußerst schlechtem Zustand.

Im Rahmen der Grundzusammenlegung in Jahrbach wurde von den Bauern händisch ein Vorflutergraben unter dem Saßbach gelegt, in dem das Wasser zum 2. Bach hinüberfloss. Die Wiesen und Felder wurden drainiert und trocken gelegt. In weiterer Folge wurden auch die Wege in der Ebene ausgebaut, die für die sieben Bauern wichtig waren. Der Ausbau des EINERWEGES auf den Berg hinauf, wo die drei restlichen Bergleranwesen von Jahrbach waren, war nicht vorgesehen und die Besitzer konnten nicht für Robotarbeiten verpflichtet werden. Die Zufahrten zu ihren Äckern in der Ebene waren somit nicht gegeben.

In den 60er Jahren versuchte Otmar Neubauer – er war zu dieser Zeit Gemeinderat für Jahrbachberg in der Gemeinde Wetzelsdorf - bei einer Vorsprache in der Straßenbauabteilung der Landesregierung auszuloten, ob es möglich sei, den EINERWEG auszubauen. Er bekam die Auskunft, dass nach einer Depotzahlung von 35.000 Schilling mit der Vermessung begonnen werden könnte.

Jahrbach gehörte damals zur Gemeinde Wetzelsdorf und Bürgermeister Knopf sagte nach der entsprechenden Gemeinderatsitzung die Zahlung dieses Betrages zu. Nach einer weiteren Vorsprache von Bürgermeister Knopf und Gemeinderat Otmar Neubauer in Graz wurden die 35.000 Schilling aufgebracht und überwiesen.

Im Herbst wurde bereits vermessen und im Frühjahr 1963 konnte mit dem Bau begonnen werden. Während der gesamten Bauarbeiten hat Otmar Neubauer mit dem 18er Steyr-Traktor und dem Planiergerät die großen Mengen an Schotter, die von oben an abgeladen worden waren, so gleichgeschoben, dass die Fahrbahn für die Lastwagen frei war. Nach der Fertigstellung fuhr Otmar Neubauer wiederum zum Oberbaurat der Straßenbauabteilung nach Graz, um sich für den raschen Ausbau zu bedanken. Bei dieser Gelegenheit legte er dem Oberbaurat dar,



dass der steile Weg bei größeren Regenmengen möglicherweise abgeschwemmt werden könnte und er erbat die Asphaltierung des Weges.

Der Oberbaurat verwies auf die bevorstehende Landtagswahl und versprach, bei entsprechender Mehrheit der ÖVP die Asphaltierung des halben Weges zu übernehmen. So geschah es auch und im darauffolgenden Jahr wurde die zweite Hälfte asphaltiert.

Die Gemeinde Wetzelsdorf wurde in der Folge in die Gemeinde Jagerberg eingegliedert. Der EINERWEG lässt sich heute nicht mehr wegdenken und die unbürokratische Vorgangsweise früherer Tage bei öffentlichen Bauvorhaben hat den Ausbau möglich gemacht.

Neubauer Otmar, Jahrbach

Förderungen von Bund und Land ab sofort abrufbar

Das Land Steiermark und der Bund veröffentlichen ihre Förderprogramme:

Energie-Förderungen für Private 2021:

Was wird gefördert?

- Für die Umstellung von Öl, Kohle oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem gibt es vom Bund max. € 5.000 („Raus aus Öl“-Bonus) und vom Land Steiermark max. € 3.600,--
- Thermische Solaranlagen werden vom Bund mit max. € 700,-- gefördert und vom Land Steiermark mit max. € 150/m².
- Gefördert werden ebenso die Errichtung von Photovoltaikanlagen: € 250/kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.

- Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die thermische Sanierung: Max. € 6.000 pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen 15prozentigen Direktzuschuss oder einen 30prozentigen Annuitätenzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z. B. Raus aus Öl) kombinierbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energieagentur (LEA) unter der Tel-Nr. 03152/575-500 bzw. office@lea.at.

Die Marktgemeinde Jagerberg fördert Solar- u. Photovoltaikanlagen einmalig mit € 25,-- je Quadratmeter, maximal mit € 250,- je Anlage.

Du stirbst nur einmal!

Unter diesem Titel ist kürzlich ein Buch von Prof. Johann Schleich und Altbürgermeister Karl Lenz (Stainz/Straden) erschienen. In diesem Buch ist viel Wissenswertes aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart rund um das Thema Tod – auch Jagerberg betreffend – enthalten.

Zu diesem Buch gibt es auch eine Wanderausstellung, die im kommenden Jahr vom 22. April weg zwei Wochen lang in Jagerberg, voraussichtlich am Marktplatz, rund um die Uhr zu sehen sein wird. Das Buch können Sie schon jetzt zum Preis von

€ 25,-- im Gemeindeamt erstehen (es hat 540 Seiten und zahlreiche wertvolle historische Fotos).

Stichwort Sterben: Wussten Sie, wie umfangreich eine Ausbildung zum Bestatter eigentlich ist? – Wenn man heutzutage staatlich geprüfter Bestatter werden und das reglementierte Gewerbe „Bestattung“ erhalten möchte, muss man einen 4-wöchigen Vorbereitungskurs besuchen und die Abschlussprüfung in drei Modulen bestehen. Die praktische Prüfung ist an der Anatomie in Graz abzulegen.



Thomas Konrad

Bei der **Bestattung Konrad** aus St. Stefan i. R. (Tel-Nr. 03116/83-49, 0664/357-57-16) ist seit 01. Jänner 2021 in dritter Generation Herr Thomas Konrad nach Besuch der Bestatter-Akademie in den Betrieb eingestiegen. Mutter Sonja Konrad fungiert als Geschäftsführerin. Thomas hat zuvor den Beruf eines Tischlers erlernt. Wir wünschen dem neuen Bestatter alles Gute in seinem Beruf, seinem Onkel Hubert viel Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.



Bei der **Bestattung Pein** aus Gnas führt seit gut 20 Jahren Frau Anna Pein das Unternehmen. Sie hat den Betrieb von Ihren Eltern Alois und Maria Pein übernommen. Familie Pein, Obergnas Nr. 37, ist rund um die Uhr unter der Tel-Nr. 03151/2527 oder 0664/91-30-911 erreichbar.



Durch die Strukturreform der Steirischen Tourismusregionen wird es in der Steiermark künftig statt 96 Einzelverbänden (TV-Saßtal usw.) elf Erlebnisregionen geben. Die bisherige Struktur war im nationalen wie internationalen Vergleich ungewöhnlich klein strukturiert. In Zukunft soll der steirische Tourismus im Wettbewerb mit anderen Anbietern durch den effizienten Einsatz von finanziellen Mitteln, die durch das Nutzen von Synergien nach der Fusion zur Verfügung stehen, wesentlich schlagkräftiger werden.

Mit der Reform der steirischen Tourismus-Struktur werden die Weichen für den heimischen Tourismus neu gestellt – so auch für unsere Region, das Thermen- und Vulkanland Steiermark. Das Tourismusforum der künftigen „Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland“ war am 18. März zum offiziellen Projektstart der Tourismus-Strukturreform in der Region geladen. Alle Bürgermeister, Obleute und Kommissionsmitglieder sowie Mitarbeiter der Tourismusverbände konnten sich über das konkret geplante Vorgehen informieren und austauschen.

Ein Kernteam wird nun gemeinsam mit einem erweiterten Kernteam in den kommenden Monaten ein inhaltliches Zukunftsleitbild für die kommenden Jahre erarbeiten, ein Organisationsmodell sowie eine Budget- und Finanzplanung erstellen und Fragen der technischen Zusammenführung (EDV-Systeme) wie auch beispielsweise bestehende Verträge klären. Bis 01. Oktober d.J., zum Inkrafttreten der neuen Tourismus-Struktur, sollen alle offenen Punkte bearbeitet sein.

Nähere Aussagen, wie es mit dem Tourismusverband Saßtal (Mettersdorf a.S., Jagerberg, St. Stefan i.R.) weitergehen wird, welche Änderungen es geben wird, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht im Detail gesagt werden. Man wird sich jedoch bemühen, gemeinsame Interessen in die Tat umzusetzen – so viel ist sicher!

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Jagerberg

Feuerlöscher Prüfung

Unsere Feuerlöscher-Prüfung wurde wieder von vielen Jagerbergern genutzt. Diese Prüfung alle 2 Jahre gibt Sicherheit, dass der Handfeuerlöscher im Ernstfall für die Entstehungsbrandbekämpfung funktioniert. Ein gutes Beispiel dafür war heuer im Frühjahr der Fahrzeugbrand am Reisachberg, wo Anrainer mit ihrem Feuerlöscher Schlimmeres verhindern konnten.

Ich möchte erinnern, dass in unserer Pfarrkirche auch Feuerlöscher montiert sind. Einer hinter dem Altar, einer am Stiegenaufgang zum Turm, einer im Vorraum friedhofseitig beim Weihwasser sowie im Obergeschoss vom Pfarrheim rechts im kleinen Raum. Sehen Sie sich mal um!

Verhalten im Brandfall

Keine Panik! - Wer Vorsorge trifft, muss sich im Ernstfall keine Sorgen machen! Wissen alle Familienmitglieder Bescheid?

Alarmieren: Ausschließlich mit den Notrufnummern 122 Feuerwehr, 133 Polizei, 144 Rettung alarmieren.

Einsatzkräfte privat anrufen ist meist vergeudete Zeit!

Blieben sie am Telefon, geben sie genaue Angaben an, lassen sie sich Zeit, der Disponent am Telefon ist höchst professionell und hat alle Möglichkeiten auf Knopfdruck. Er kann Rettung, Notarzt oder Polizei ebenfalls alarmieren, je nach Szenarium werden laut unseren Alarmstichworten sogar mehrere Feuerwehren gleichzeitig alarmiert!

Retten:

- Tür beim Brandherd schließen!
- Nachbarn warnen!
- Retten Sie sich und andere!
- Flüchten Sie aus dem Gefahrenbereich!
- Löschen
- Versuchen Sie mit Ihrem Handfeuerlöscher das Feuer zu löschen!
- Löschdecken haben auch eine gute Wirkung!
- Wenn elektrische Anlagen, Flüssigkeiten wie Fett oder Treibstoffe brennen, kein Wasser zum Löschen verwenden!
- Weisen Sie die Feuerwehr ein, informieren Sie diese ob jemand vermisst wird.
- Gibt es Gasflaschen, Treibstoff, Kunstdünger oder andere explosive Stoffe im Gebäude?

Erste Hilfe

- Wie bekannt, ist auch in Gewerbebetrieben, öffentlichen Gebäuden, Schulen, Kindergärten, Autos usw. ein Erste-Hilfe-Koffer vorgeschrieben.
- Denken Sie auch zu Hause daran, so etwas gut sichtbar und zugänglich zu installieren.
- Erinnern wir uns an die Worte bei der Auffrischung vom Erste-Hilfe-Kurs!
- Der Erste-Hilfe-Koffer soll nicht mit Verbandszeug und gar mit der Hausapotheke verwechselt werden!

Jugend

Unsere 9 Jugendlichen sind wieder fleißig am Üben für den Wissenstest und den Bereichsfeuerwehrojugendleistungsbewerb.

Einen großen Dank an unsere Jugendbetreuer Silke Stoppacher und Dieter Berger.

Die Arbeit mit Jugendlichen ist eine große Verantwortung. Sie ist überaus wichtig, da sie so bereits die Aufgaben der Feuerwehr auf eine spielerische Art kennenlernen.



Mitte Mai haben wir für unseren Kameraden Josef Koller eine Treppe gebaut, damit die Familie die Stiege mit dem Rollstuhl leichter bewältigen kann.

Fetzenmarkt

Wir, die Feuerwehr Jagerberg, hielten am 07. und 08. August wieder einen Fetzenmarkt ab!

Dank einer großzügigen Spende der Familie Marbler Rupert und Elisabeth, Oberzirknitz, haben wir unseren Holzgriller mit Edel-

stahl sanieren lassen können. Herzlichen Dank nochmals! Vielleicht konnten wir Ihnen beim Fetzenmarkt eine schmackige Jause vom erneuerten Griller anbieten? Danke für Ihren Besuch!
HBI Ernst Roßmann

Freiwillige Feuerwehr Grasdorf

Wir Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf bedanken uns bei den Verantwortlichen der Gemeindezeitung für die Möglichkeit, in diesem Medium über unsere Arbeit im ersten Halbjahr 2021 zu berichten.

Wie im Leben aller Bewohner unserer Marktgemeinde kam es auch in unserem Vereinsleben bedingt durch die Covid 19 (Corona) Pandemie zu enormen Einschränkungen in unserer Vereinsarbeit. So konnte erstmals in der 94jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf die alljährliche, gesetzlich vorgeschriebene und traditionell am 6. Jänner abgehaltene Wehrversammlung im Jahre 2021 bisher noch nicht durchgeführt werden. Die Durchführung von Übungen, die für die Vertiefung und Perfektionierung von Arbeitsschritten unbedingt notwendig ist, kann nur sehr eingeschränkt erfolgen. Ein weiteres Problem entsteht durch das „Versammlungsverbot“ bzw. der fast unmöglich ausführbaren Auflagen in Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen. Durch diese Auflagen war es bisher unmöglich, eine Veranstaltung durchzuführen. Und es sieht so aus, dass wir im gesamten Jahr 2021 keine Festveranstaltung zur Erwirtschaftung finanzieller Mittel durchführen können. Da uns diese Einnahmen fehlen, kommen wir an den Rand der Finanzierbarkeit unserer Arbeit. Zwar wird die Arbeitsleistung kostenlos von uns erbracht, es fallen aber die Kosten für den laufenden Betrieb (Versicherungen, Treibstoffe, Müllgebühren, Strom, usw.) an. Die durch den Bund an die NPO (Non-Profit-Organisation) ausbezahlten Förderungen haben uns bis jetzt über die Phase der Pandemie gerettet. Sie sind aber nur ein sprichwörtlicher Tropfen auf dem heißen Stein. An eine Bildung von Finanzreserven, die für jeden Verein notwendig sind, ist derzeit nicht zu denken. Danke an dieser Stelle auch an die Marktgemeinde Jagerberg für die jährliche, von der Pandemie unab-

hängige, Unterstützung. Im menschlichen Bereich macht uns natürlich die für jeden Verein wichtige (derzeit aber nicht mögliche) Kameradschaftspflege zu schaffen. Soweit ein kurzer Streifzug durch die von der Covid 19 Pandemie verursachten Probleme.

Es gibt aber auch Erfreuliches von unserer Wehr zu berichten: Mit Elisa Siener und Nina Zechner sind 2 Mädchen unserer Feuerwehr beigetreten und sind mit sehr großem Eifer bei der Sache. Danke Elisa und danke Nina, dass Ihr euch schon in jungen Jahren für die Mitmenschen einsetzt. Danke auch an die Eltern, die diesen Dienst in der Gemeinschaft ermöglichen und befürworten und danke an die beiden Jugendbeauftragten für die Ausbildung und die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr. Beide Mädchen haben auch schon erfolgreich am Wissenstest teilgenommen. Ziel der Wissenstests ist es, Kindern und Jugendlichen spielerisch Grundkenntnisse des Feuerwehr- und Einsatzwesens beizubringen.

Nun noch ein paar Worte zur eigentlichen Aufgabe der Feuerwehren, nämlich dem Einsatzgeschehen: Wir wurden neben einigen kleineren Einsätzen (Fahrzeugbrand, Fahrzeugbergung, Kabelbrand in einem Wohnhaus) auch zu einem gefährlichen Großeinsatz am 1. April 2021 bei der Holzindustrie Scheucher in Zehensdorf gerufen. In der Filteranlage war ein Brand ausgebrochen und es bestand die Gefahr einer Staubexplosion. Durch den raschen und umsichtigen Einsatz der anwesenden Feuerwehren konnte eine Ausbreitung des Brandes auf weitere Gebäudeteile verhindert werden.

Für die FF-Grasdorf
Klein Heinz, HBI



Freiwillige Feuerwehr Wetzelsdorf

Die ersten Monate des Jahres 2021 waren für uns geprägt von Schulungen und Übungen in kleinen Gruppen. Die Situation rund um Corona ist für uns eine sehr herausfordernde Zeit geworden: Einerseits ist es uns wichtig, dass unsere FeuerwehrkameradenInnen bestens geschult und ausgebildet sind und andererseits ist es uns wichtig darauf zu achten, dass wir unsere

Gesundheit bestmöglich schützen.

Eine besondere Herausforderung ist für uns jedoch die Tatsache, dass wir auf unsere Einnahmen durch Veranstaltungen komplett verzichten mussten, jedoch die Ausgaben nicht weniger geworden sind.

Jugend

Besonders stolz macht uns unsere Jugend, diese ist bereits wieder sehr aktiv und voller Tatendrang bei der Sache. Danke unseren Jugendbetreuern für ihre tolle Arbeit. Unsere Jugendlichen wurden heuer mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet und sind nun bereit für Topleistungen.



Ehrungen

Herzlich gratulieren wollen wir zwei unserer Vorstandsmitglieder zu ihren Geburtstagsjubiläen: HLM Gross Erwin feierte seinen 60er, HLM Kaufmann Johann seinen 70. Geburtstag. Nochmals herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute!

Einsätze

Auch wurden wir wieder zu vielen Einsätzen gerufen. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Marktgemeinde Jägerberg (Jägerberg, Grasdorf und Wetzelsdorf) ist es möglich, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, in Not geratenen Menschen zu helfen.



Um in Zukunft noch effektiver für euch da sein zu können, wollen wir in den nächsten Monaten Modernisierungsarbeiten bei unserem Rüsthaus durchführen. Es werden Umkleieräume für unsere Frauen geschaffen sowie auch ein eigener Bereich für unsere Jugend und Sanitäräume.

Das Rüsthaus soll in Zukunft eine „Sicherheitsinsel“ für unsere Bevölkerung werden. Die letzten Monate haben uns eindrucksvoll gezeigt, wie schnell Situationen eintreffen können mit denen wir nicht gerechnet haben. Unser Feuerwehrhaus wurde so

zum Beispiel mehrmals als „Impfstraße“ genutzt. So hat sich gezeigt, wie wichtig solche Einrichtungen - wie Feuerwehrhäuser - für die Öffentlichkeit sind.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und freuen uns schon, Sie wieder bei Veranstaltungen Ihrer Freiwilligen Feuerwehren zu begrüßen.

Für die FF-Wetzelsdorf:
Roman Neubauer, Abschnittsbrandinspektor

Sportverein Jagerberg - 50 Jahr Jubiläum

Dieses Mal gibt es leider nicht viel zu berichten. Das Jahr 2021 hat auf unserer Sportanlage begonnen wie das alte Jahr geendet hat – ohne Meisterschaftsbetrieb!

Das hat ein jetzt schon alter Bekannter namens Corona verhindert. Deshalb konnten wir auch im Frühjahr kein Match austragen.

Der Saisonstart ist mit Anfang August geplant. Wir haben uns wieder mit St. Stefan und Kirchbach auf eine Spielgemeinschaft geeinigt – als KM II.

Ich möchte mich bei allen Spielern, Trainern und unserem Vorstand (leider sind wir nur sehr wenige!!!) nochmals herzlich bedanken für den Zusammenhalt, der auch in dieser schwierigen Zeit immer vorhanden war.

Ob, wann und in welcher Form wir unser Jubiläum (50 Jahre Sportverein) endlich auch feiern können, kann ich leider noch nicht sagen – dass wir aber feiern werden, wenn es die Umstände wieder erlauben, kann ich versprechen!

So ein Jubiläum sollte man auf alle Fälle feiern, da es in diesen

schwierigen Zeiten wirklich nicht einfach ist (kein Preisschnapsen, kein Kirtag, keine Einnahmen der Kantine) die nötigen Rahmenbedingung zu schaffen.

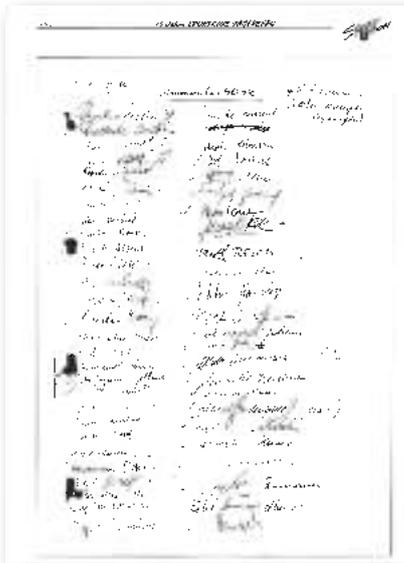
Stolz können wir auf unsere Jugend sein. Wenn freitags am späteren Nachmittag die Kinder trainieren, ist es eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung diese bei der Sache sind. Sollten Sie einmal Zeit haben, schauen Sie sich das auf jeden Fall an!!!!

Ein großes Dankeschön gebührt unseren Nachwuchstrainern rund um Manfred Konrad. Ohne solche fleißigen Heizeilmännchen wäre diese Nachwuchsarbeit nicht möglich. Wir freuen uns übrigens auch immer über neue „Heizeilmännchen“ – wer Interesse an der Mitarbeit in unserem Verein hat, kann sich gerne melden!

Sollte jemand Interesse an der Mitarbeit in unserem Verein haben, bitte meldet euch!!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass so bald wie möglich wieder Normalität in unser Leben einkehrt.

Matthias Ratzl, Obmann



Auszug aus der "Festschrift 25 Jahre Sportklub Jagerberg"

Die Gründungsversammlung des Sportklubs in Jagerberg fand am 5. Dezember 1970 statt. Zum Obmann wurde Dr. Andreas Lackner gewählt. Weitere Initiatoren waren Resch Adolf, Haas Herbert, Johannes Sudy und Hans Paul. Am 01. März 1971 erfolgte die Aufnahme in den Union-Landesverband. Im Jahr 1971 wurde die Aufbereitung und Lockerung des Sportplatzbodens in Angriff genommen und in weiterer Folge wurde eine Drainage durchgeführt. 1972 wurden die Markierung des Spielfeldes und die Tore fertiggestellt. Die Kommissionierung des Platzes erfolgte am 31. Juli 1973, somit war nach der Zusage des Spielbetriebes der Weg für die Meisterschaft frei. Im September 1973 wurde der Meisterschaftsbetrieb in der 2. Klasse Süd A aufgenommen und das erste Meisterschaftsspiel am 09. September 1973 gegen Ottendorf ging mit 1:2 Toren ganz knapp verloren. Übrigens: Im Juli 1981 – vor 40 Jahren – gab es das erste Jagerberger Ortsturnier. Sieger wurde Grasdorf vor Oberzirknitz.



1. Meisterschaftsjahr 1973/74 - Kampfmannschaft

Vorne v.l.n.r.: Wolf Josef, Sudy Alois, Amtmann Gottfried, Kamper Josef, Kamper Johann, Kirschner Franz
Hinten v.l.n.r.: Neubauer Josef, Rauch Günther, Pucher Josef, Resch Adolf, Kaufmann Walter, Sudy Fritz, Kaufmann Alois

Marktmusikkapelle Jagerberg



WIR DÜRFEN WIEDER GEMEINSAM MUSIZIEREN!

Nach den Lockerungen im Juni starteten wir wieder voller Freude und mit großer Erleichterung am 11.

Juni mit der ersten Gesamtprobe nach so vielen Monaten. Wir dürfen endlich wieder gemeinsam musizieren, endlich wieder

gemeinsam proben und endlich wieder mal die Tracht anziehen, die hoffentlich noch passt. Und so durften wir auch bereits die beiden Erstkommunionen und auch die Firmung in Jagerberg begleiten und musikalisch umrahmen.

Unser Tatendrang ist groß und wir haben am Sonntag, 25. Juli, nach der heiligen Messe ein kleines Sommerkonzert am Marktplatz von Jagerberg mit bekannten und stimmungsvollen Klängen veranstaltet!



Kameradschaftsbund Jagerberg



Wir haben große Hoffnung, dass der Alltag wieder lebenswerter und geselliger wird, um das Vereinsleben wieder aktivieren zu können.

Die Vorbereitungen der ÖKB-Landesmeisterschaften am 1. und 2. September-Wochenende werden heuer mit dem KK-Bewerb auf 100 Meter erweitert und sind schon voll angelaufen.

Bei zwei ÖKB-Bezirkssitzungen wurde das Thema Grenzland-Ehrenmal auf der Riegersburg besprochen.

Viele Kameraden besuchten die Gedenkmesse für die verstorbenen Obmänner des ÖKB bei der Nieskapelle Anfang Juni d.J. Dank an Obmann-Stellvertreter Karl Pfeifer, der die Pflege des Kriegerdenkmales übernommen hat.

Mit musikalischer Unterstützung von der Marktmusikkapelle Jagerberg konnten wir am ersten Fastensonntag den Kirchgang mit anschließendem Totengedenken abhalten. Ehrengast war

diesmal Herr Oberst Peter Paul Bergler aus der Militärpfarre Graz.

Uns vorausgegangen ist unser unterstützendes Mitglied Erich Matzer aus Ragnitz. Er war immer eine große Hilfe bei den Landesmeisterschaften.

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und vor allem einen schönen Sommer, der uns die schwere Zeit vergessen lässt.

Alois Schober, ÖKB-Obmann



Sportschützenverein Jagerberg



Aus dem Vereinsleben

Der SSV Jagerberg ist ein vielseitiger und moderner Verein im Steirischen Vulkanland.

Der Errichtung des ersten Indoor 25 Meter Standes und des Vereinsheimes erfolgte in den 90er Jahren durch ein paar Duzend

Mitglieder, überwiegend in Eigenleistung.

Das reichte aber bald nicht mehr! Um der ständig wachsenden Mitgliederanzahl eine größtmögliche Auswahl an Schießdisziplinen bieten zu können, wurde im Jahre 2016 begonnen, die Anlage aus- und umzubauen.

Der neue, aus 8 Bahnen bestehende 25 Meter Stand, wurde im Frühjahr 2020 fertiggestellt.

Die Anlage verfügt nicht nur über eine effektive Be- und Entlüftung, sondern auch über eine moderne, individuell bedienbare, standunabhängige Zuganlage.

Der neue 100 Meter Stand mit 5 Bahnen ist genehmigt und wird bereits provisorisch betrieben. Er bietet den gleichen Komfort und ist zudem - im Endausbau - mit einer elektronischen, kameragestützten Trefferanzeige ausgestattet.

Das Ganze rundet ein modernes Zutritts- und online Reservierungssystem ab. Die Anlagen können von berechtigten Mitgliedern 7 Tage die Woche rund um die Uhr genutzt werden.

Es werden noch neue Mitglieder aufgenommen. Selbstverständlich darf jeder unverbindlich vorbeischauen, um sich als Gast im Schießsport zu versuchen.

Die „Schnupperstunde“ ist kostenlos.

Erich Kaufmann, SSV-Obmann

Wettbewerb-Schützenverein Jagerberg

Wieder aktiv und voller Energie für die zweite Hälfte 2021

Auch der WSV Jagerberg hat in den Startlöchern geschart und war froh, den für uns alle sehr lang gefühlten Lockdown hinter sich zu lassen, um endlich wieder Bewerbe durchführen zu können und bei div. Veranstaltungen die Gemeinde Jagerberg mit ihren ausgezeichneten Schützen und Schützinnen zu vertreten. Abgehalten wurde vom 23. bis 24. Juli 2021 die Landesmeisterschaft für die „Kleine Scheibe“ in Jagerberg. Anschließend fand die Landesmeisterschaft für die „Große Scheibe“ in Eisenitz statt. Die Schützen haben ihr Bestes für den WSV und für Jagerberg gegeben!

Der SSV-Jagerberg veranstaltet auch dieses Jahr wieder einige Pistolen- bzw. Gewehrbewerbe auf der „Neuen“ Gewehrstandanlage. Die Termine finden Sie auf der Homepage unter www.ssv-jagerberg.at.

Weiters findet im September wieder die mit sehr vielen Teilneh-

mern großartige Landesmeisterschaft des Österreichischen Kameradschaftsbundes statt. Durch die große Nachfrage an freien Terminen wird an zwei Wochenenden diese österreichweit bekannte Veranstaltung stattfinden.



Seniorenbund Jagerberg

Nach einer langen Zeit voller Einschränkungen dürfen wir nun endlich wieder aufatmen und die Freiheit genießen.

Bei Familie Schober traf sich der Beirat zu einer Sitzung, um unsere Reiserouten festzulegen. Dazu konnten wir unseren Pfarrer Monsignore Mag. Koschat recht herzlich begrüßen. Er begleitete uns gleich zu unserem ersten gut gelungenen Ausflug in die Weststeiermark. Unser Ziel war das Kirchlein zum „Heiligen Wasser“, wo wir eine schöne Messe mit viel Gesang feiern konnten. Ein herzliches Vergelt's Gott, Herr Pfarrer! Nach einem köstlichen Mittagessen beim "Schneiderwirt" verbrachten wir einige heitere Stunden mit Ständchen vom Wirt selbst. Dabei hatten wir auch die Gelegenheit, Herrn Monsignore zu seinem Geburtstag zu gratulieren. Vielen lieben Dank an alle Teilnehmer.

Weiterhin planen wir einen 4 Tagesausflug ins Salzburgerland - nach Bruck an der Glocknerstraße. Dank Herrn Anton Stradner freuen wir uns schon sehr darauf, wir wohnen im 4-Sterne-Hotel der Familie Stradner und hoffen wieder auf rege Teilnahme.

Weitere Ausfahrten sind noch in Planung.

Wir wissen noch nicht, was uns die Zeit bringt - aber am 26. Oktober würden wir gerne unser 30jähriges Vereinsjubiläum in der Mehrzweckhalle feiern. Mit Musik, Tombola und schönen Preisen endlich wieder einige lustige Stunden miteinander verbringen.

gen.

Mittlerweile hat Edith Seelhofer einige interessante Wanderrouen zusammengestellt und wird diese rechtzeitig im Schaukasten veröffentlichen.

Ebenso werden auch kleine Buschenschankbesuche organisiert, damit diejenigen, welche bei den Ausfahrten nicht mehr mitfahren können auch einige gesellige Stunden erleben dürfen.

Ein Dankeschön geht an unsere Beiräte in den verschiedenen Dörfern, die Mitgliedsbeiträge einsammeln und auch viel Sonstiges erledigen.

Nun möchten wir noch nachträglich allen Geburtstagskindern und Jubelpaaren recht herzlich gratulieren und wünschen ihnen weiterhin vor allem viel Gesundheit. Leider haben wir uns auch von einigen Mitgliedern verabschieden müssen und manche mussten auch in Pflege gehen.

War in den letzten vielen Monaten Daheimbleiben angesagt, so wissen wir nun den Wert von Geselligkeit und dem gemeinsamen Erleben erst jetzt so richtig zu schätzen.

In dem Sinne blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf die kommende Zeit!

Somit verbleibe ich mit lieben Grüßen, eure
Hermi Kessel



Frauenbewegung Jagerberg

Hurra, wir leben noch...

Die Frauenbewegung Jagerberg wurde 1981 gegründet, wir feiern heuer also das 40jährige Bestandsjubiläum.

Bei der Gründung war unsere Vereinigung für über 100 Frauen erstmals eine Möglichkeit, über die Familie hinaus Gemeinschaft zu erleben, Aktivitäten mitzutragen, Neues kennen zu lernen und dabei das kulturelle und soziale Leben in der Gemeinde mitzugestalten. Im Laufe der 40 Jahre wurden immer wieder Veranstaltungen organisiert und Akzente für das gesellschaftliche Leben innerhalb und außerhalb des Vereines gesetzt.

Obwohl in dieser Zeit die öffentlichen Angebote von allen Seiten enorm zugenommen haben, sind noch heute viele Gründungsmitglieder in unserem Verein tätig. Und diese Treue ist es, die die Frauenbewegung Jagerberg zu etwas Besonderem macht. Zwar ist unsere Gemeinschaft inzwischen kleiner geworden, die Verbindung untereinander ist jedoch nach wie vor sehr stark. Auf uns kann man zählen bei unseren alljährlichen Events, ob es jetzt z. B. der Kindermaskenball, die Palmsonntagsaktion oder das Notburga-Wochenende ist. Wir stehen zu-

sammen, wenn es darum geht, Schicksalsschläge mitzutragen, Verluste gemeinsam zu bewältigen und wir schauen gut darauf, dass das Feiern nicht zu kurz kommt.

Das letzte Jahr mit der Pandemie hat uns alle zurückgeworfen und wir mussten auf Vertrautes und Gewohntes verzichten. Und doch hat uns manche Erkenntnis aus dieser Zeit gezeigt, dass wir – jeder für sich – manches Mal in die falsche Richtung gelaufen sind.

Für die Frauenbewegung Jagerberg bedeutet das auch, dass wir gründlich überlegen müssen, wie wir in den kommenden Jahren weitermachen wollen.

Ob und wie unser Jubiläum gefeiert wird, das wird von den Möglichkeiten abhängen, die sich in den kommenden Wochen ergeben.

Wir vertrauen darauf, dass das innere Band, das unsere Gemeinschaft schon so lange zusammengehalten hat, uns auch weiterhin verbindet.

Maria Prutsch, Obfrau



Neuigkeiten bei der Berg- u. Naturwacht Jagerberg

Nach 33 Jahren ist der Ortsleiter Mag. Adolf Resch nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender angetreten. Unter Anwesenheit des Bezirksleiters Mag. Bernd Wieser wurde im März Helmut Hirschmann aus Lugitsch zum neuen Ortsleiter gewählt.

Rechnungsführer ist Alois Edelsbrunner und zur Schriftführerin wurde Claudia Hirschmann bestellt.

Helmut Hirschmann freut sich ab sofort über Neuzugänge von Liebhabern und Schützern unserer wunderbaren und kostbaren Natur.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Ausflüge und Seminare. Anfrage richten Sie bitte an: Helmut Hirschmann 0664-1406500.

Claudia Hirschmann



Hirschmann Helmut u.
Claudia mit Maggie
Entenfellner

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Herrn Mag. Adolf Resch für seine 33 Jahre als Ortsstellenleiter der Berg- und Naturwacht Jagerberg. Dem neuen Vorstand unter Leitung von Herrn Hirschmann Helmut wünschen wir alles Gute!

Männergesangsverein Jagerberg



Die Zusammenkunft zum gemeinsamen Singen war längere Zeit nicht möglich und das Kameradschaftliche ist nicht nur bei uns zu kurz gekommen. Die ersten Proben haben wir schon absol-

viert und freuen uns über weitere Aktivitäten.

Unser langjähriges Mitglied Anton Stradner vollendete vor kurzem seinen 95. Geburtstag. Dazu hat er uns zu einer Feier eingeladen, wo wir seit langem wieder ausgiebig fröhlich und singefreudig feiern durften. Lieber Toni, auf diesem Wege nochmals ein Danke für deine jahrelange Unterstützung, die herzlichsten Glückwünsche und bleib g'sund!

Wir nutzen auch die Gelegenheit einen Aufruf zu starten, um sangesfreudige Männer einzuladen, bei uns mitzumachen:

Der Männergesangsverein Jagerberg ist stets um gesanglichen Nachwuchs bemüht. Ob jünger oder schon etwas älter, ob Tenor oder Bass: Jeder ist herzlichst dazu eingeladen, sich unserer fröhlichen Gemeinschaft anzuschließen. Die Proben finden jeweils am Freitag, ab 19.30 Uhr im Probenraum (Medienraum/VS-Bibliothek) statt. Kommt einfach zur nächsten Probe oder meldet euch beim Chorleiter Karl Maric (0664/4640836), bei mir (Obmann Viktor Wurzinger: 0664/5743454) oder bei einem unserer Sangeskollegen. Deine Stimme fehlt!!!

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und schöne Ferien!

Viktor Wurzinger, Obmann

Theatergruppe Jagerberg

Das Projekt „Theater mit Genuss“ – gemeinsam mit unseren Gastwirten - musste heuer leider aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Ein tolles Programm wurde auf die Beine gestellt, konnte aber nicht umgesetzt werden. Ich bedanke mich herzlichst bei allen, die bei den Vorbereitungsarbeiten mitgeholfen haben und hoffe, dass dieses Projekt doch noch einmal zur Umsetzung gelangt.

2022 wird für uns ein besonderes Jahr werden. Wir feiern unser 100-jähriges Bestehen und die Ideenküche brodelt bzw. wird schon fleißig am Programm gearbeitet. Details und die genau-

en Termine wird es bei der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten geben.

All unseren Theaterfreunden einen schönen, erholsamen Sommer.
Neubauer Klaus, Obmann



ESV-Wetzelsdorf ...alter Vorstand neu gewählt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 23.07.2021, wurde der alte Vorstand des Union ESV-Wetzelsdorf in seiner Funktion bestätigt und einstimmig neu gewählt. Als Ehrengäste waren Herr Bezirksobmann Gröller und Herr Gemeinderat Karl Resch anwesend. Beide haben die Leistung des Vereines in höchstem Maße gewürdigt.

Herr Obmann Erwin Groß feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag. Der ESV-Wetzelsdorf gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit!



v.l.n.r.: Gemeinderat Karl Resch, Kassier Andreas Maier, Schriftführer-Stv. Daniela Kaufmann, Schriftführer Martina Trummer, Obmann-Stv. Armin Trummer, Obmann Erwin Groß, Kassier-Stv. Anita Jan und Bezirksobmann Hermann Gröller

Reitclub Jagerberg



Holsteinernachwuchs by Reitanlage Maier!

Die Reitanlage Maier hat im Jahr 2021 wieder ein wunderschönes Fohlen vom Spitzenhengst Coupe de Coeur (Ludger Beerbaum) aus ihrer Holsteinerstute Utopik bekommen.

Cupcake ist ein Hengstfohlen der Extraklasse und somit ist auch hier der Nachwuchs für den Springsport gesichert. Auch die bisherigen Youngsters zeigen sich von der besten Seite und können bei der Fohlenaufzucht ganz in der Nähe des Reitstalls (Anwesen von Anneliese Erhart in Hamet) rundum glücklich und zufrieden aufwachsen.

Wenn die Pferde dann dreijährig sind, kommen Sie wieder auf die Reitanlage der Familie Maier zur Ausbildung und Vorbereitung auf den Turniersport.

Die Reiter des RC Jagerberg freuen sich, dass sie im Jahr 2021 wieder österreichweit auf den Turnieren vertreten sein können.

Herzliche Grüße vom RC Jagerberg

Zukunft säen – Zukunft sehen

Familiäre Landwirtschaft stärken. Weltweit.

Preisdruck, Landflucht, Klimakrise. Welche Zukunft hat die familiäre Landwirtschaft bei uns und in der Welt? Wie gehen Bäuerinnen und Bauern in der Südoststeiermark mit den globalen Herausforderungen um, und: Wie ist die Situation in Lateinamerika und in Afrika? In Kurzfilmen und einer Podiumsdiskussion zeigt sich: Weltweit ist die familiäre Landwirtschaft unter Druck geraten. Doch starke kleinbäuerliche Betriebe garantieren Klimaschutz, sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und gesunde Lebensmittel.

Wie viele Angebote und Aktivitäten es in der Region zu globalen und nachhaltigen Themen gibt, wird bei diesem Vernetzungstreffen sichtbar.

Termin: Freitag, 03. September 2021, ab 15.00 Uhr (Begrüßung, Kurzfilme Podiumsdiskussion; Infostände; Austausch bei Musik u. Verköstigung mit Produkten aus der Region und Gewinnspiel)

Ort: Pfarrsaal Gnas



Ehrungen (01. Dezember 2020 bis 31. Juli 2021)

Die Marktgemeinde war zuletzt zu folgenden Ehrungen eingeladen:

Zur Diamantenen Hochzeit:



Hofstätter Franz u. Maria, Unterzirknitz

Zur Diamantenen Hochzeit:



Riedl Heribert u. Josefa, Oberzirknitz

Zur Goldenen Hochzeit:



Schober Alois u. Maria, Oberzirknitz

Zum 95. Geburtstag:



Göbner Anna, Jagerberg

Zum 95. Geburtstag:



Stradner Anton, Jagerberg

Weiters dürfen wir recht herzlich gratulieren...

Aufgrund der Corona-Virus-Situation fand keine persönliche Ehrung statt.

95. Geburtstag: Klein Maria, Lugitsch

90. Geburtstag: Lindner Willibald, Lugitsch

90. Geburtstag: Kaufmann Anna, Wetzelsdorf

85. Geburtstag: Tropper Josef, Jahrbach

85. Geburtstag: Marbler Albert, Oberzirknitz

85. Geburtstag: Sudy Paula, Grasdorf

85. Geburtstag: Lerner Johanna, Oberzirknitz

85. Geburtstag: Schaden Wilhelm, Jagerberg

85. Geburtstag: Nowak Josefa, Jagerberg

85. Geburtstag: Hutter Eduard, Jahrbach

85. Geburtstag: Niederl Aloisia, Unterzirknitz

80. Geburtstag: Siegl Rupert, Oberzirknitz

80. Geburtstag: Marbler Franz, Grasdorf

80. Geburtstag: Riedl Josefa, Oberzirknitz

80. Geburtstag: Leber Rudolf, Hamet

80. Geburtstag: Baumhackl Margarethe, Lugitsch

80. Geburtstag: Hofstätter Maria, Unterzirknitz

80. Geburtstag: Pock Maria, Ungerdorf

Bitte um Verständnis: Als Folge der Corona-Krise kommt künftig nur mehr Herr Bürgermeister und Herr Pfarrer – wenn „erlaubt“ – zu den Jubilaren. Wenn andere Personen auf Wunsch der Familie bei der Gratulation teilnehmen sollen, haben der Jubilar oder dessen Familie selber die Einladungen an die Vereine oder Freunde zu organisieren.

Geburten (01. Dezember 2020 bis 31. Juli 2021)



Koller Kira Leonie, Jägerberg



Resch Luca, Wetzelsdorf

Hochzeiten (01. Dezember 2020 bis 31. Juli 2021)



Suppan Franz u. Dietrich Daniela, Ungerdorf



Josl Markus u. Sigl Katharina, Grasdorf



Kniewallner Reinhard u. Pein Anita, Jägerberg



Sundl Siegfried u. Posch Cornelia, Ungerdorf

Todesfälle (01. Dezember 2020 bis 31. Juli 2021)



Monschein Philomena
Oberzirknitz
geb. 1934
verstorben am
05.12.2020



Edelsbrunner Theresia
Jagerberg
geb. 1932
verstorben am
30.12.2020



Schober Stephanie
Lugitsch
geb. 1928
verstorben am
13.02.2021



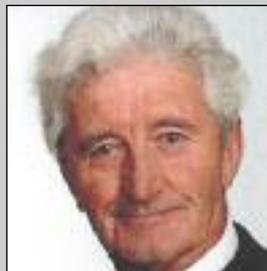
Hirschmann Johann
Wetzelsdorf
geb. 1942
verstorben am
17.02.2021



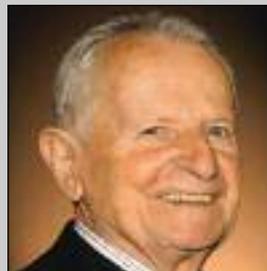
Kaufmann Josefa
Lugitsch
geb. 1925
verstorben am
25.02.2021



Konrad Anton
Ungerdorf
geb. 1934
verstorben am
09.03.2021



Schober Anton
Jagerber
geb. 1930
verstorben
am 12.03.2021



Eder Josef
Lugitsch
geb. 1922
verstorben am
19.04.2021



Luder Aloisia
Grasdorf
geb. 1941
verstorben am
01.05.2021



Tantscher Johann
Wetzelsdorf
geb. 1932
verstorben am
07.05.2021



Fröhlich Maria
Wetzelsdorf
geb. 1937
verstorben am
11.06.2021



Schadler Otilie
Lugitsch
geb. 1934
verstorben am
23.06.2021



Eder Franz
Grasdorf
geb. 1950
verstorben am
03.07.2021



Nowak Josefa
Jagerberg
geb. 1936
verstorben am
19.07.2021



Gutmann Rudolf
Wetzelsdorf
geb. 1939
verstorben am
20.07.2021

**Ein ehrendes Gedenken unseren
Verstorbenen!**



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg ...



Herr ROSSMANN Stefan aus Jagerberg hat den Beruf als Metalltechniker (Modul Maschinenbautechnik) mit gutem Erfolg abgeschlossen. Anschließend leistete er an der Feuerwehr-Zivildienstschule in Lebring seinen Zivildienst. Jetzt arbeitet er wieder bei Magna Steyr als Facharbeiter (Instandhaltung). Für's weitere Berufsleben viel Erfolg und Glück!



Herr KNOPF Manuel aus Wetzelsdorf hat den Beruf eines Metalltechnikers (Hauptmodul: Fahrzeugbautechnik) erlernt und die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Er arbeitet bei der Firma Feyrtag in Ziprein, die sich auf LKW-Aufbauten spezialisiert hat. Weiterhin alles Gute!



Herr KAUFMANN Matthias aus Lugitsch hat bei der Fa. Kokol in Wolfsberg den Beruf eines Elektrikers erlernt und nach der Gesellenprüfung im zweiten Bildungsweg an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt (Bulme) den Ausbildungslehrgang für Automatisierungstechnik besucht und die Reife- u. Diplomprüfung mit Erfolg bestanden. In Kürze folgt das Bundesheer. Weiter so!



Verschiedene Milchprodukte der Familie SCHOBER vlg. Stangl aus Jagerberg sind seit einiger Zeit in zahlreichen Geschäften der Region zu finden. Besondere Anerkennung bekommt Schober's Grillkäse, der jetzt im Sommer sehr begehrt ist. Nahversorger Schober (Butter, Grillkäse, Käsebällchen, Magertöpfen) freut sich auf Ihren Besuch!

Schlüsselübergabe in der Bezirkskammer



BPO LAbg. Franz Fartek gratulierte BO Franz Uller zur einstimmigen Wahl zum neuen Kammerobmann. Die konstituierende Sitzung der Landwirtschaftskammer Südoststeiermark brachte einstimmige Ergebnisse für den neuen Kammerobmann Franz Uller aus Feldbach und seinen Stellvertreter J. Andreas Schantl aus St. Peter am Ottersbach.

Bei seinem Vorgänger OR Günther Rauch bedankte sich der

neue Kammerobmann für die wertvolle Arbeit, vor allem was die exzellente Zusammenführung der Kammern der zwei Altbezirke zur „BK-SO“ betrifft, welche zur Gänze in seine Amtszeit gefallen ist.

Franz Uller wird seine Schwerpunkte in den Schutz und in die Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe setzen. Mit der Schaffung bzw. Erhaltung von fairen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion und Vermarktung muss wieder ein Auskommen mit dem Einkommen möglich sein.

Weitere wichtige Schwerpunkte sind die Förderung und Sichtbarmachung der wichtigen Arbeit der Bäuerinnen, die Förderung von Ideen und Visionen junger Talente in der Landwirtschaft, den Schutz unserer wertvollen Böden sowie den Humusaufbau und die Hervorhebung der Wichtigkeit der Eigenversorgung, welche vor allem mit regionalen Lebensmitteln stattfinden kann. Der erfolgreiche gemeinsame Weg der Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterinnen und ihren Teams, der Regionalentwicklung und dem Steirischen Vulkanland soll fortgesetzt werden. Die Arbeit beginnt jetzt – alle sind eingeladen mitzuwirken.

KO BO Franz Uller

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Natürlich Freizeit genießen -
in Jagerberg

Naturschwimmbad

& Generationenpark

- 2600 m² Wasserfläche
- Sandstrand & großzügige Liegewiese
- Beachvolleyballplätze
- Restaurant
- Generationenpark mit verschiedensten Aktiv-Stationen für Groß und Klein

Mehr Infos: nsb.jagerberg.info

Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch
bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!

Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Viktor Wurzinger